

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

94.

Sonntag den 21. April

1878.

Ostern.

Tritt früh am Ostermorgen
Durch's gold'ne Himmelsthor
Die Sonne, unverborgen,
Mit Majestät hervor,
So bringt sie hohe Kunde,
Ein Herold, gottgesandt,
Auf weitem Erdenrunde
Schwebem Volk und Land.

Die Todten, so da schlafen,
Sie ruft sie aus dem Grab,
Sie löst den müden Slaven
Die schweren Ketten ab;
Sie weckt zu neuem Leben
Die schlummernde Natur,
Und Lenzesläste weben
Durch die verzungte Flur.

Mit ihrem Gold besiegelt
Sie neuen Friedensbund,
Und Boten, leichtbeflügelt,
Thun es der Erde kund:
"Al Fehd' hat nun ein Ende
Und alle Angst und Pein,
Reicht Euch verköhnt die Hände,
Die Liebe ziehe ein!"

„Ergebt Euch ihrer Wonne,
So flieht die alte Nacht,
O lebt im Licht der Sonne,
Die Euch das Heil gebracht!
Sie brach die Todesbanden,
Sie bricht auch Eure Noth;
Der Heiland ist erstanden,
Besiegt sind Grab und Tod!“ —

So tönt die hohe Kunde,
Von Leben, Lieb und Licht;
Brennt auch die alte Wunde,
O Herz, verzage nicht!
Wirf von Dir alle Sorgen,
Ergreife das Panier
Des Lichts! Am Ostermorgen
Flammt's goldbig über Dir!

Franz Poppe.

Wegen der Osterfeiertage erscheint die nächste Nummer unseres Blattes **Mittwoch den 4. d. Mts. Die Expedition.**

Wein-Liqueure.

Magen- und Verdauungs-Weine

von **J. Troost, Wiesbaden.**

1) **Riesling-Wein-Liqueur.** Frühstücksdelicatesse, von feinstem Geschmack und Aroma, erwärmend und kräftigend liefert auch mit Rum oder Arac und heissem Wasser einen feinen Punsch.

2) **Riesling-Wein-Bitter.** Die Verdauung und die **Nierenhätigkeit** befördernd; gegen Magen-drücken, Kopfschmerzen, Migräne, Katzenjammer.

3) **Kräuterwein.** Delicatesse. Den Appetit hehend und die Verdauung regelnd. Delicat als Würzezusatz zum Wein. 2 oder 3 Sorten, je nach Geschmack gemischt, geben neue, ebenso wohlschmeckende, als wirksame Getränke.

Depots bei: **Fr. Baur** (Pension suisse), Conditor **Baugärtner**, Kfm. **Blank**, Fr. **Eisele**, Conditor **Gottlieb**, Conditor **Jäger**, Kfm. **Jung**, Kfm. **Krah**, Kfm. **Mann**, Conditor **Mitteldorf**, Kfm. **Schirg**, Kfm. **Strasburger**, Kfm. **Viehöfer**.

Agenten gesucht.

4488

H. Ebbecke's Buchhandlung

Wiesbaden (Kirchgasse 10)

empfiehlt ihr reichhaltiges

Bücher-Lager aus allen Wissenschaften.

Classiker & Prachtwerke.

Reisebücher, Reisekarten,
Jugendschriften, Atlanten, Globen etc.
Leih-Bibliothek. Journal-Lesezirkel.

Sämmtl. Schulbücher & Lexika.

Schnelle Besorgung sämtlicher Zeitschriften. 300

Schuhe und Stiefel aller Art

für Damen, Herren und Kinder in breiter facon

wurden beim Inventar austrangirt und werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft bei

F. Herzog, Langgasse 31.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 26. April Abends 7 Uhr:

III. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Herr Concertmeister **Hugo Heermann** aus Frankfurt a. M. (Violine), Herr **Rafael Joseffy** (Piano) und das **städtische Curochester** unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Louis Lüstner**.

Programm.

1. Zum ersten Male: **Frühlings-Ouverture** **J. S. Böh.**
2. **Erstes Concert** für Violine mit Orchester **Max Bruch,**
Herr Hugo Heermann.
3. **Concert E-moll** für Pianoforte mit Orchester **Chopin.**
Herr Rafael Joseffy.
4. a) **Aria** aus der Violinsuite **J. Raff.**
- b) **Polonaise** **Beuxtemps.**
Herr Hugo Heermann.
5. a) **Mennett** **Boccherini.**
- b) **Stude nach einem Walzer** von Chopin **Joseffy.**
- c) **Hochzeitsmarsch und Eisenreigen** **Mendelssohn-Sizyl.**
Herr Rafael Joseffy.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 4 Mark; II. reservirter Platz 3 Mark; nichtreservirter Platz — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.
Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse und an der Abend-Casse.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. April, nach der Mobilien-Versteigerung im Concurse Numüller, werden in der Branerei Narstraße weiter:

- 1 Bierpumpe, 1 Buffet, 1 größere Anzahl Wirthstische und Wirthsstühle, 1 Garnitur Plüschmöbel (Sopha und 6 Stühle), 1 zweithüriger Kleiderschrank und verschiedenes Pferdegeschirr

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 20. April 1878.

Im Auftrage:

S. C. Müller, Rechtsconsulent.

6771

Baustatut.

Die Interessenten, insbesondere die Herren Architekten und Geschäftleute werden zu einer **Besprechung** des so wichtigen Baustatuts auf **Dienstag den 23. April Abends 8 Uhr** in das **Hôtel Weiss, Bahnhofstraße**, eingeladen. 6760



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Während der Feiertage alle Sorten gangbarer **Fluß- und Seefische**, besonders sehr frischer **Cablau, Steinbutt, Rheinsalm** und **Seezungen (Soles)** u.

490

F. C. Hench, Großlieferant.

„Neue Union“

gr. Burgstraße 2a (gleich an der Wilhelmstraße).
Hummern, stets frisch, **Deliatessen** jeder Art, **ächtes Erlanger und Pilsener Bier, Weine** preiswürdig.
6781

G. Mahr.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 24. April Vormittags 9 Uhr anfangend, wegen Abreise im Hause

Rheinstraße 49, Parterre

folgende Mobilien als: Ein zweischläufiges, für nur wenig gebrauchtes englisches Bett, 2 falls wenig gebrauchte nußbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen und 1 grünes Plüsch-Sopha, 2 Waschkommoden, 1 Marmorplatte, 2 Waschtische mit Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, 1 ovaler Tisch, 1 Schreibtisch, 1 Nähtisch, 1 Eisschrank, 1 Küchenschrank, 1 hänge, Gläser, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auctionator
Ferd. Müller.

428

Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 25. April Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, sollen die einer Nachlassenschaft gehörigen Mobilien und Instrumente, als: Bettstellen mit Sprungrahmen, Matratzen, Oberbetten, Kissen, Pfühle, Kommoden, Tische, Stühle, Kleiderschränke, ein Eisschrank, Console von Mahagoniholz, Bilder, Spiegel, Secretär, ein Silberschrank, Küchenschränke, Service, Haus- und Küchengeräthschaften, Geigen (eine von Jacobus Steiner), eine Zither, verschiedene Bücher im Lokale des „**Varth Hofes**“ **Spiegelgasse 9**, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Die Auctionatoren:

Mara & Reinemel

481

Weine, ausgezeichnete Qualität, welche stets auf Lager habe, empfehle zur geneigten Abnahme:

Lorcher, Weißwein	à Liter —	fl. 90
Hochheimer Neuberg	à " 2 "	30
" Stein	à " 2 "	75 56
" Dom-Dechaney	à " 3 "	30
Assmannshäuser Rothwein	à " 1 "	40
Burgunder Rothwein	à " 2 "	—

218

Heinrich Speth, Castellstrasse

Großes Lager

feiner wie ordinärer Korbwaren

Friedr. Süssemilch, Korbfabrik
Mühlgasse 1, Ecke vom Markt.

6747

Goldenes Lamm,
26 Metzgergasse 26.
Garten-Gröpfung

(Eingang Langgasse).

am Sonntag den 1. Feiertag und morgen Montag den 2. Feiertag:

Frei-Concert,

ausgeführt von einem Theil der Capelle des 80. Inf. Regmts.
ein gutes Glas **Bock-Bier** und gute **Restauration**
dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

G. Gozzi.

Gröpfung der Gartenwirthschaft
zur **Mainzer Bierhalle.**

Ph. Graumann.

Taunusstraße 12. **Taunusstraße 12.**

Während der Osterfeiertage:

FREI-CONCERT,

erhöflich einladet **Chr. Wittlich.**

Mainzer Actienbierbrauerei.

Während der Osterfeiertage:

Bock-Bier.

6759

Zum Hirsch, Schwalbacherstraße No. 37.

heute, den 1. Feiertag, von 4 Uhr an: **CONCERT**
dem beliebten **Orgel.** — Eintritt frei.

Es ladet höflich ein **A. Dieser.** 6765

Sonnenberg.

heute, am 1. Feiertage, Abends 8 Uhr findet im Saale des Herrn
engel dahier ein **CONCERT** der Gesangs-Abtheilung
Kriegervereins unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **Merten**
wogu der Verein alle Freunde und Bekannte hiermit freundlichst
ladet.
Der Vorstand. 6735

Zur Krone" in Sonnenberg.

Montag, am 2. Osterfeiertage, findet **Flügelmusik** mit
begleitung statt. Für Getränke und Speisen wird bestens
sorgt sein.
Ergebenst **Philipp Noll.** 6744

Burg-Ruine in Sonnenberg.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß während der
Osterfeiertage und jeden Tag die Wirthschaft geöffnet ist und
besonders vorzügliches **Flaschenbier** aus der Gratiweil'schen
Brauerei, **reine Weine** und **kalte Speisen.**
Achtungsvoll **G. Theiss.**

Dotzheim.

Am 2. Osterfeiertage findet bei Unterzeichnetem **große**
Flügelmusik, ausgeführt von den jungen Musikanten, statt, wo-
bei ein gutes Glas **Lagerbier** verabreicht wird. Für gute Speisen,
wie einen guten Schoppen **Frauensteiner Wein** ist bestens gesorgt.
Hierzu ladet höflich ein **Jacob Steiger.** 6766

Wohlere gebrauchte **Kinderwagen** billig abzugeben. Markt-
straße 1, Ecke vom Markte. 6749

Eine **Partie Dosen** und eine **goldene Herrn-Uhrkette** zu
verkaufen im **Wandelsch-Geschäft Friedrichstraße 30.** 6774

Lebensversicherungsbank f. D. i. Gotha.

Stand am 1. April 1878.

	Personen.	Summe.
Neu versichert bis Ende März 1878	965	M. 8,972,800.
Ueberhaupt versichert bis Ende März 1878	51,300	" 335,470,000.
Gestorben in 1878 bis Ende März	228	" 1,367,000.

Dividende 1877 und 1878 je 41 Procent.

Die Haupt-Bank-Agentur:

Eduard Krahn in Wiesbaden.

196

Schlammwerk

Dohheimerstraße 35 b, neben der Zintgraf'schen
Eisengießerei.

Durch die Anlage eines Schlammwerks ist der Unterzeichnete in
den Stand gesetzt, folgende Produkte in vorzüglicher Qualität preis-
würdig zu liefern:

- 1) **Feuerfesten Thon,** fein geschlämmt und von weißer
Farbe;
- 2) **Gartenkies** in 6 Korngrößen, rein gewaschen und von
gelblich-weißer Farbe; die damit belegten Wege werden stets
den Eindruck größter Reinlichkeit machen und sind selbst nach
dem stärksten Regen sofort wieder begehbar;
- 3) **Schrottkies** in 6 Korngrößen, zur Unterlage für Fuß-
wege und zur Neuanlage und Unterhaltung von Fah-
straßen zc.;
- 4) **Sand** in 6 Korngrößen: Mörtelsand, Streusand zc. bis zum
feinsten Zinnsand.

Alle diese Rieselarten bestehen aus reinem Quarz und sind daher
von außergewöhnlicher Dauerhaftigkeit.

Wiesbaden, den 14. April 1878.

6265

A. Fach.

Größtes

Kinderwagen-Lager

Mühlgasse 1, Ecke vom Markte.

Friedr. Süssmilch,
Korbfabrik.

6748

Billige Preise.

Deutscher Hof.

Zum Osterfeste:

Eröffnung der Gartenwirthschaft.

Bei günstiger Witterung von 4 Uhr an:

Concert & Vorstellung.

Es ladet höflich ein

Brünner. 6745

Pfälzer Weinstube,

50 obere Webergasse 50.

Maiwein.

Empfehle meine reingehaltenen Weine und Restauration.

6768

Achtungsvoll **J. B. Tosetti.**

„Zur Krone“ in Dotzheim.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß von heute an meine
Gartenwirthschaft eröffnet ist. Am Ostermontag findet
Flügelmusik mit **Begleitung** statt. Für gute Speisen
und Getränke wird bestens Sorge getragen und ladet ergebenst ein
Fr. W. Höhn, Gastwirth. 6899

Jean Martin.

Größtes Lager fertiger Herren- & Knaben-Garderobe

Schützenhofstraße 1, Ecke der Langgasse
(neben der Post).

Frühjahrs-Paletots

von 15 Mk. anfangend,

complete Anzüge

von 30 Mk. anfangend,

compl. schwarze Anzüge

von 33 Mk. anfangend,

Hosen & Westen

von 13 Mk. anfangend,

Jagd-Joppen & Saes

von 8 Mk. anfangend,



Confirmande Anzüge

von 18 Mk. anfangend,

Knaben-Anzüge

von 4 Mk. anfangend,

Knaben-Paletots

von 6 Mk. anfangend,

Knaben-Joppe

von 5 Mk. anfangend,

Knaben-Hosen

von 2 Mk. anfangend,

sowie alle anderen in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen.

Dem geehrten Publikum zur
Nachricht, daß die Wirthschaft

„Zur Klostermühle“

zu Oftern eröffnet wird und
bitte ich unter Zusicherung reeller
Bedienung um zahlreichen Besuch.

Wiesbaden, Oftern 1878.

pp. W. Walther Wwe.

August Walther.

6724



Fischhandlung

Säfergasse 9

empfiehlt während der Feiertage: Achten Rhein-
salm, sehr schönen Steinbutt (torbot), Seezungen
(Solea), Cablian, lebende Flussfische, Austern, ge-
räucherter Lachs und marinierte Fischwaren. 6711

Salm,

ausgezeichnet schöne Qualität,
per Pfund Mk. 1,60. empfiehlt

Schmidt, Wetzgasse 25.

6754

Darmstädter Pferdemarktloose à Mk. 2. (Ziehung
30. April) zu haben Schulgasse 1, Laden rechts.

Zum Bayrischen Hof

Heute, am 1. Osterfeiertage:

Großes frei-Concert im Garten

Am Ostermontage:

Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

6769

Chr. Bender.

Bürgerschützen-Corps.

Die Eröffnung der Schießhalle findet Montag
22. April Nachmittags 2 Uhr statt, verbunden mit ein-
Sternschießen, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen
sich auch Nichtmitglieder betheiligen können.

128

Der Vorstand

Restaurant Dietenmühle.

Bringe meine Restauration hiermit in empfehlende
Anmerkung und lade zum Besuche freundlichst ein.

6746

Heinrich Bergen, Restaurateur.

Bierkeller, Sonnenbergerstraße No. 65.

Die Eröffnung meines Kellers zeige hiermit an
empfehle ein gutes Glas Bier à 12 Pf., sowie ge-
ländliche Käse.

Dietenmühle, den 20. April 1878

6747

Bierstadter Warte.

Von heute an ist die Wirthschaft wieder täglich geöffnet.
F. Wanger Wwe.

Mein leinene Taschentücher

per 1/2 Dutzend von 1 Mark 25 Pf. an.

Damenhemden von bestem Dowlas per Stück von 2 Mk. 20 Pf. an, Damen-Beinkleider von 1 Mk. 40 Pf. an, Negligéjacken von 1 Mk. 75 Pf. an, weisse Damenröcke von 1 Mk. 75 Pf. an, Damenschürzen von waschbarem Wiener Leinen 70 Pf., grosse Wirthschaftsschürzen 1 Mk., Moiréschürzen für Damen von 1 Mk. 25 Pf. an, Kinderschürzen in reichhaltiger Auswahl von 40 Pf. an, Kinderhemden von 50 Pf. an, Kinderhosen mit Besatz von 1 Mk. an, englische Tüllschoner von 20 Pf. an, gehäkelte Schoner von 50 Pf. an, gehäkelte Kommodedecken von 1 Mk. 40 Pf. an, gehäkelte Tischdecken von 3 Mk. an, rein wollene Tischdecken von 2 Mk. 50 Pf. an, rein leinene Handtücher per 1/2 Duzend von 4 Mk. an, leinene Tischtücher von 1 Mk. 75 Pf. an, leinene Servietten per 1/2 Duzend von 2 Mk. 75 Pf. an, Mullgardinen per Fenster à 5 1/2 Meter von 2 Mk. 20 Pf. an, Zwirngardinen per Fenster à 5 1/2 Meter von 4 Mk. an, Bindeshlipse von 20 Pf. an, Herren-Gravatten mit Mechanik von 90 Pf. an, Strumpf- und Tricotwaaren in großer Auswahl.

Filzröcke für Damen von 4 Mk. an, Corsets von 1 Mk. an bis zu den besten Panzer-Corsets à 4 Mk. 50 Pf. an, Herren-Oberhemden mit dreifach leinener Brust von 3 Mk. 50 Pf. an (nach Maß werden Hemden in allen Qualitäten angefertigt), Manschetten von 25 Pf. an, Damenkragen neuester Façons von 40 Pf. an, Waffel-Bettdecken von 2 Mk. 50 Pf. an. — Feste Preise. — Preisbücher auf Verlangen gratis.

Filiale des Ersten Deutschen Consum-Geschäfts,

35 Langgasse 35, vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

Julius Fenchel.

314

Ludwig Bender,

Schirmfabrikant,

6726

9 grosse Burgstrasse 9 (früher neue Colonnade),

bringt sein reichhaltiges Schirm-Lager in empfehlende Erinnerung.

Männer-Gesangverein.

Dienstag keine Probe.

86

Wirthschaft „Zur Eule“.

Am zweiten Ofterfeiertage:

Großes komisches Concert.

Anfang 4 Uhr.

6755



Vorzügliches Bockbier
aus J. G. Henrich's Brauerei
in Frankfurt a. M.

während der Ofterfeiertage

bei Hermann Baum,
6651 Schwalbacherstraße.

Während der Ofterfeiertage

Bockbier



bei L. Ebenau Wwe.
6688 in Schierstein.

Kaisersaal in Sonnenberg.

Montag den 22. April (Oftermontag) findet große Tanzmusik, sowie Ofter-Dienstag wie alljährig Flögelunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet

6715

August Köhler.

Spinat ist Adlerstraße 18 zu haben.

6728

Sämmtliche Schulbücher

bei

Jurany & Hensel.

96

Confirmanden-Hemden

4887

in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.

Es ist eine große Partjie

418

Weisse Gardinen

in Nesten von 2—4 Fenster


in Mustern der letzten Saison und gut waschbarer Qualität

zu sehr billigen Preisen

zum Verkauf gestellt.

M. Wolf „Zur Krone“.

Caffeler Pferdemarkt-Loose à 3 Mark zu haben bei
Wilh. Speth, Langgasse 27.

 Eine längere Jahre in Betrieb gewesene, noch brauchbare **Dampfmaschine** (Pferdig mit stehendem Kessel) ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 20

Für Raucher!

Mein großes Lager in **Cigarren, Tabaken und Cigaretten** bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. 6770
J. Stassen, Mühlgasse 5.

Das **Buchstaben-Sticker- und Zeichen-Geschäft** von **A. Assmann, Saalgasse 8**, empfiehlt sich im Süden vom einfachsten Buchstaben à 10 Pfg. bis zum elegantesten Monogram. **Wieder-Beginn** des Unterrichts im Süden, sowie in allen feinen Handarbeiten **Mittwoch** den 24. April, welchen ich angelegentlichst empfehle. 6778

Bierstadt.

„Gasthaus zum Bären“.

Am 2. Osterfeiertage findet **große Tanzmusik** statt, wozu freundlichst einladet **W. Hepp.** 6788

Erbenheim.

Am 2. Osterfeiertage findet im **Gasthaus „zum Löwen“ Flügelmusik** mit Begleitung statt, wozu der Unterzeichnete freundlichst einladet. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. **Roos.** 6787

Niederlage

der **Geschäftsbücher-Fabrik, Buch- & Steindruckerei** von **J. C. König & Ebhardt** in Hannover. Die **einzigste** deutsche Geschäftsbücher-Fabrik, welche in den Weltausstellungen von London, Paris, Wien und Philadelphia mit der ersten Auszeichnung prämiert wurde. Anerkannt bestes Fabrikat und billigste Fabrikpreise. Preislisten u. s. f. stehen zur Verfügung. 6268
J. C. Bürgener, H.-Lundstraße 13 a.

Kinderwagen

empfehlenswert **Carl Döring, Goldgasse 16.** 6772

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),
in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine **allgemein als vorzüglich anerkannte gelbe Fußbodenlack-Farbe** hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg. ohne Emballage.
Biebrich, den 26. März 1878. 5488

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei **J. Gottschalk, Goldgasse 2** zu Wiesbaden.

Auf meiner **Bleichwiese** im Nerothal kann täglich **gebleicht** und **getrocknet** werden.

Bestellungen werden auf der Bleiche, sowie Feldstraße 7 angenommen. **Heinrich Schmidt.** 6768

Ein **neuer, schwarzer Anzug** ist für den halben Preis zu verkaufen. Näheres Expedition. 6732

Doppelmerstraße 11 kann gute **Gartenerde** abgeholt werden. 6708

Ein **rentables Haus** mit gangbarem **Specerei-Geschäft** in einem Landstädtchen ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter Z. 9 befördert die Exped. d. Bl. 6776

Köche und ältere, geübte Kellner suchen Stellen. Ein **Zimmerkellner** mit Sprachkenntnissen, sowie einige **jüngere, tüchtige, gut empfohlene Saal- und Restaurationskellner** für später gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 6779

Gesucht werden: Sofort einige **tüchtige Restaurations- und Herrschaftsköchinnen** für hier und außerhalb, ein **geübter, besseres Kindermädchen**, ein **Hausmädchen** auf 1. Mai, eine **Schweizer Domne** nach Darmstadt und eine **solche nach Mainz**, sowie ein **tüchtiges Küchenmädchen** in ein **Hotel** auf gleich durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 6779

Eine **ganz perfekte Herrschaftsköchin** gegen hohen Lohn zu Fremden gesucht durch **Frau Brek, Heine Webergasse 5.** 6777

Für ein **größeres Geschäft** wird im **Mittelpunkt der Stadt** ein **Arbeitsraum** gesucht. Näh. **Rheinstraße 35, Parterre.** 6782

Gesucht ein **unmöblirtes Zimmer** mit oder ohne **Schlafabzweig** in der Nähe des **Laboratoriums.** Adressen unter **W. B. 44** erbeten bei der Expedition d. Bl. 6780

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die **traurige Mittheilung**, daß unsere gute **Nichte, Caroline Reif**, nach längerem Leiden ruhig in dem Herrn entschlafen ist.

Die **Beerdigung** findet **Dienstag** Nachmittags 2 Uhr vom **Sterbehause, Lehrstraße 2**, aus statt.

6750 Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Casseler Pferdemarktloose à 8 Mark im **Loose-Depot Schulgasse 1** (nächtl. der Reugasse).

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

18. April.

Geboren: Am 18. April, dem **Privatier Felix Braut** e. S. — Am 18. April, e. **unehelicher S.** — Am 12. April, dem **Kadewirt August Neuenborn** e. S., **R. Louis Philipp Eberhard.**

Verheiratet: Am 18. April, der **Schreinergehilfe Friedrich Karl Fetter** von **Steinberg, A. Diez**, wohnh. dahier, und **Margarethe Christine Dreher** von **Merzalen, B.-A. Birmaientz** in **Rheinbayern**, bisher dahier wohnh. — Am 18. April, der **Schuhmacher Johann Philipp Gustav Fritz** von **Walsdorf, A. Idstein**, wohnh. dahier, und die **Wittme** des **Steinhauerachilfen Johann Peter Carl Jokus**, genannt **August Birk**, **Emma Eva**, geb. **Kosbach** von **Dombach, A. Idstein**, bisher dahier wohnh. — Am 18. April, der **verwitwete Tagelöhner Heinrich Adam Philipp Karl August Hirtes** von **Rambach**, wohnh. dahier, und die **Wittme** des **Kaufmanns Georg Fetz** von **Dombach, A. Idstein**, **Marie Catharine**, geb. **Störzel**, bisher dahier wohnh.

Ge storben: Am 17. April, **August Emil, S.** des **Decorationsmalergehilfen August Funt**, alt 2 J. 18 Z. — Am 18. April, **Johann Heinrich, S.** des **Tagelöhners Johann Dhlbach**, alt 8 J. 24 Z.

Todt aufgefunden: Am 16. April, der **Selbsttödtler Simon Bed** von **Gleisweiler**, geboren am 18. September 1829. (Ist schon vor längerer Zeit gestorben.)

(**Druckfehler-Berichtigung.**) In dem Auszuge vom **Gestrigen** in No. 93 d. Bl. muß es in der letzten Zeile unter **Geboren „Beres“** statt **Berns** heißen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Befachfest **Borabend** 7 Uhr, Befachfest **Morgen** 8 1/2 Uhr, Befachfest **Morgen** **Bredigt** 9 1/2 Uhr, Befachfest **Nachmittag** 3 Uhr, Befachfest **Abend** 7 Uhr 50 Min.

(**Niederländische Communal-Credit** 100 fl. **Loose** vom **Jahre 1871.**) **Ziehung** am 18. April. **Auszahlung** am 15. August. **Hauptpreise:** No. 20709 25000 fl. No. 89952 1200 fl. No. 4686 9663 12866 28806 à 200 fl. No. 1961 2952 8046 4573 7670 8778 15272 19112 20962 21825 25791 31486 31781 34757 36905 37665 39045 43609 43746 48721 49914 53882 57425 61805 64319 64488 69848 71159 à 100 fl.

Frankfurt, 18. April 1878.

(Repertrich-Entwurf der Königl. Schauspiele vom 21. bis 28. April.)
 Sonntag den 21.: „Dogenotto.“ (Salcotte: Fel. Caffy als Caff. Anfang 8 Uhr.) — Montag den 22.: „Das Stiftungsfest.“ (Ballet.) — Dienstag den 23.: „Fliegender Holländer.“ (Senta: Fel. Boigt.) — Mittwoch den 24.: „Wallenstein's Tod.“ — Donnerstag den 25.: Zum Erstenmale wiederholt: „Madame de Fallu.“ — Samstag den 27.: „Die Nachtwandlerin.“ — Sonntag den 28.: Zum Erstenmale: „Erlöhen der Gesellschaft.“

Gold-Courfe.		Wechsel-Courfe.	
Holl. 10 fl. Stücke . . .	16 Km. 65 Pf. G.	Amsterdam	168.85 B. 45 G.
Dulaten	9 " 52-57 Pf.	London	20.46 B. 42 G.
30 Franc. Stücke . . .	16 " 23 B. 26 G.	Paris	81.40 B. 20 G.
Sovereigns	20 " 32-37 Pf.	Wien	166.45 B. 166.05 G.
Imperialen	16 " 67-72 "	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 " 18-21 "	Wechselant-Disconto	4.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 19. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien) .	882.10	881.89	881.81	881.93
Thermometer (Reaumur) .	3.6	12.6	9.0	8.40
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2.85	4.85	3.45	3.48
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96.4	74.1	79.0	89.16
Windrichtung u. Windstärke	N.W. Rille.	S. schwach.	S.W. Rille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	bewölkt.	theilw. heit.	—
Regenmenge pro □ in par. G ⁵ .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamtl, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
 Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterhaus) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet.
 Musikschule Marie Heine, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 18788 Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.
 Heidecker's Privat-Lernanstalt. Täglich Unterricht. Näh. Saalergasse 10.
 Griechische Repetir. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Hochfesten von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
 Am ersten Osterfeiertage.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Wiesbadener Musikverein. Abends 8 Uhr: Großes Vocal- und Instrumental-Concert mit darauffolgendem Tanzkränzchen im „Saalbau Schirmer".
 Königl. Schauspiele. 88. Vorstellung. (140. Vorstellung im Abonnement). „Die Dogenotten.“ Große Oper in 5 Akten mit Ballet.
 Musik von Meyerbeer. Valentine: Fräulein Caffy, vom Stadttheater in Düsseldorf; Urbain: Frau Müller-Weidler, als Gäste.
 Am zweiten Osterfeiertage.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Königl. Schauspiele. 89. Vorstellung. (141. Vorstellung im Abonnement). „Das Stiftungsfest.“ Schwan in 3 Aufzügen von G. v. Moser. Ballet.
 Dienstag den 23. April.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Feuerwehr-Abend der Mannschaften aus dem ersten Bezirk, Nachmittags 4 Uhr an der betr. Remise.
 Besprechung der Interessenten über das Baukatut, Abends 8 Uhr im „Hotel Weiss".

Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October a.
 Taunusbahn. Abfahrt: 6.30.† — 8. — 9.18.* — 11.10.† — 11.55 (nur bis Mainz). — 2.24. — 4.* — 4.45 (nur bis Mainz). — 5.50.† — 7.32.†* — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55. — 10.8 (nur bis Mainz).
 Ankunft: 7.41. — 8.40.* — 10.18 (nur von Mainz). — 11.34.† — 12.59.† — 8.10.†* — 8.36 (nur von Mainz). — 5.7. — 6.26 (nur von Mainz). — 7.14.† — 8.32.† — 8.43 (nur an Sonn- und Festtagen von Caßel). — 10.26.
 Rheinbahn. Abfahrt: 7.28. — 8.28.* — 11.22. — 2.58. — 4.55. — 8.20 (nur bis Rüdelsheim).
 Ankunft: 8.7 (nur von Rüdelsheim). — 11.22. — 2.35. — 6.39. — 7.43.* — 9.5.
 * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblen.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9 Uhr nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 Uhr nach Schwalbach und Beben. Ankunft: Morgens 8 Uhr 25 Min. von Beben, Morgens 8 Uhr 35 Min. von Schwalbach; Abends 5 Uhr 5 Min. von Hahnstätten und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Abfahren von Dieblich: Morgens 7¹/₄ und 10 Uhr bis Köln; Nachmittags 8¹/₂ Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 Uhr bis Mannheim. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bidel, Langgasse 10. 5861

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 16 bei.

Der heutigen Nummer liegt eine Extra-Beilage: „Sicherste Hilfe für Gicht und Rheumatismus und deren Folgen“ von C. Winter in Berlin bei.

Lokales und Provinzielles.

* Sr. Königl. Hoheit Prinz Karl wird nach Mittheilungen Berliner Blätter voraussichtlich zu Anfang des nächsten Monats zum Kurzgebrauch hier eintreffen.
 — (Turhaus. — Garten-Concerte.) Sofern es die Bitterung erlaubt, werden von heute an die Nachmittags-Concerte des Curorchesters im Curgarten stattfinden.
 x. Die Gesellschaft „Amicitia“ veranstaltet am 5. Mai ihr erstes Sommervergnügen, einen Ausflug nach Dieblich (Hotel „Belvedere“).
 H. (Handels-Register.) Die Firma Bacharach & Straus ist an den Kaufmann Benedict Straus dahier übergegangen und wird von demselben unter der Firma Benedict Straus fortbetrieben werden.
 O Am Charfreitag Nachmittags war der Besuch der hiesigen katholischen Hofkirche bei der Ausstellung des hl. Grabes ein so massenhafter, daß die dienstherrnenden Kirchenältesten große Anstrengungen zu machen hatten, um die nöthige Circulation des Publikums möglich zu erhalten. Die Ausstellung selbst war wiederum höchst geschmackvoll arrangirt.
 O Die endlich gelommene Frühjahrs-sonne und schöne Bitterung, auf die wir so lange warten mußten, veranlaßt an den letzten freien Tagen ein scharenweises Wandern nach allen Richtungen der Umgebung unserer Stadt. Palmengarten und zoologischer Garten zu Frankfurt, die „neuesten“ Anlagen von Mainz und die Stadterweiterung im Gartenfeld, Dieblich mit seinem neu eingerichteten „Rheinischen Hof“, Schierkeim, Nickerwald mit dem schönen „Bürgermeister-Garten“, Frauenstein und Dohheim mit der prachtvollen Kirchenblüthe, Sonnenberg, Kloster Glarenthal, Deansitz, Neroberg etc., alle zogen ein zahlreiches Publikum an, während ein noch zahlreicheres Publikum von anwärts nach unserer Stadt kam. Derartige Ausflüge und Spaziergänge sind freilich jetzt auch lohnender als unter der Herrschaft der heißen Julisonne.
 ? Berhäftet wurde der Zapfenge Weimer aus Eisenbach, welcher während seines Dienverhältnisses im „Bayerischen Hof“ dahier das Eigentum eines dortselbst logirenden Wäldergesellen dadurch schädigte, daß er dessen Uhr auswichelte und dieselbe in einer Pfandbühnhaft versetzte. Weiter ist vorgefunden geblieben, daß der Wäldergeselle Thomas Wittmann aus Eisenbach in Bayern, der im Sommer v. J. gelegentlich einer im „Bayerischen Hof“ dahier stattgehabten Tanzmusik eine im Saale verlorene Broche an sich und für sich behielt.
 ? (Selbstmord.) Am Donnerstag Nachmittags erhängte sich der Haber Margraf in seiner Wohnung.
 ? Gestern Nachmittags ist wieder ein Arbeiter, Namens Kugelradt aus Born, in einer Sandgrube oberhalb des Geisbergweges verhängelt worden. Der Tod des Mannes trat sofort ein.
 † Sonnenberg, 20. Apr. Die Krankheits-Erscheinungen und die Obduction bei dem vorerwähnten wegen Tollwuthverdachts dahier erschlagenen Hunde haben die Tollmuth bestätigt und ist deshalb außer für andere Ort auch noch für die Orte Ramboch, Hefloch, Bierbad und Kloppeheim Hundesperre angeordnet worden. Nach Angabe des Besitzers des qu. Hundes hatte der letztere vor dem 17. d. Mitt. keinerlei verdächtige oder sonstige Krankheits-Erscheinungen gehabt. In der Nacht vorher war aber der Hund sehr unruhig gewesen, hatte fortwährend gebellt, worauf auch die Hunde in der Nachbarschaft laut und lärmend wurden. Am Morgen hat der qu. Hund das gewöhnliche Futter verschmäht und war fortwährend sehr unruhig, bald darauf trat Schaum vor das Maul, er bis um sich und suchte sich von der Seite loszureißen. In Folge dessen wurde der Hund todgeschlagen, ohne daß er vorher jemand gebissen hatte. Es ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß dieser Hund von einem fremden, wüthigen Hund gebissen wurde und es ist deshalb die größte Vorsicht geboten, die wir allen Hundebesitzern anempfehlen möchten. Wer die Folgen des Bisses eines Menschen von einem wüthigen Hunde durch eigene Anschauung kennen gelernt hat, kann nicht eindringlich genug warnen, in dieser Beziehung irgend etwas zu leicht zu nehmen.
 Δ Auringen. Die kürzlich vorgenommene Zusammenstellung des gegenwärtigen Bestandes an Kernobstbäumen in unserer Gemarkung ergab die folgende Zahl von 3475 Stück, auf welche 2720 Kessel- und 755 Birnbäume fallen; gewiß ein Zeichen, daß unsere Gemeinde bemüht ist, auf ihrer nicht bedeutenden Gemarkungsfläche der Obstbaumzucht alle Pflege angedeihen zu lassen. Möchten andere Gemeinden diesem Beispiele folgen!
 † Die diesjährige Entlassungs-Prüfung in dem Königl. Schullehrer-Seminar zu Dillenburg ist auf den 5. Juni c. und die folgenden Tage an-

gesetzt. Zu dieser Prüfung werden auch nicht im Seminar geübte Lehramtskandidaten zugelassen, welche das 20. Lebensjahr zurückgelegt sind durch Zeugnisse ihre sittliche Unbescholtenheit und ihre körperliche Beschäftigung zur Verwaltung eines Lehramts nachgewiesen haben. Diese Lehramtskandidaten haben sich bis zum 10. f. Mts. bei dem Königl. Provinzial-Schulcollegium zu melden.

Punkt. Theater. Concerte.

S (Berkeley'sche Kunstausstellung.) Die unerwähnte Regsamkeit des Herrn Merkel hat den Osterbesuchern der Gallerie wieder gar manches Schöne, ja Inoposante vorgeführt; wir nennen nur die beiden großen Bilder „Wanda“ von Professor Piotrowski (Königsberg), „Penelope“ von Professor E. Bendemann (Düsseldorf) und die 12 Perleberg'schen Aquarelle. „Wanda“, die polnische Königstochter (etwa 700), hatte das Geschick der Keuschheit abgelegt und darum die Werbung Rytiger's abgewiesen; von letzterem wurde sie mit Krieg überzogen; obgleich sie feige reich war, fürchtete sie doch eine neue Invasion ihrer Person wegen, und um solche ihrem Volke zu ersparen, stürzte sie sich in die Weichsel. Das Bild erfasst den Moment, wo sie dies auszuführen im Begriff ist. In wallendem goldenem Haarschmuck und weissen Schwande steht sie auf der Brücke; ihre überaus edlen Züge strahlen von aufopfernder Begeisterung — eine Art poetisch verklärte Gestalt; der weinenden Kanne hat sie eben ihren Goldschmuck und Purpur überreicht; die eine ihrer beiden Dienerinnen wirft sich verweisungs-voll ihr zu Füßen, und die andere umhingt, zurückhaltend, ihre Kniee. Die Gruppierung ist effectvoll, die Zeichnung meisterhaft und das Colorit warm bei aller Einfachheit. Das herrliche Bild muß die Aufmerksamkeit jedes Beschauers fesseln. — Die Odyssee ist so ungemein reich an Situationen, wie kaum eine andere Dichtung. Das Bendemann'sche Bild führt uns die schmerzgeprüfte Sattin des großen Dulders in dem Moment vor, den der Dichter in den Bergen ausdrückt:

„Indes erwachte unter Gram und Schmerzen
Die treue Sattin. Auf den zarten Bücheln
Sah sie und weint“, erlegend den Gefühlen.“

Eine jononische Gestalt in harmonischer Fülle, sitzt sie halbaufgerichtet auf dem Hüftele, die Arme ausgestreckt, die Hände im Verzweiflungsschmerz auf den Knien gefaltet. Noch brennt die Nachtlampe, und die Spindeln, welche wieder von Neuem dem Gewebe dienen sollen, liegen geordnet in einem Korbe. Der entblößte Oberkörper zeigt in der eigenthümlichen Beleuchtung von Nachtlampe und einbrechendem Licht einen wundervollen Fleischton. Das um die Hüften gegürtete Untergewand fällt an der Hüftstelle in meisterlich ausgeführtem Faltenreue herab. Die ganze Umgebung ist einfach und hebt die so herrlich gezeichnete Figur noch mehr. Wie weit indes die Odyssee vorgeht und wie nahe die Hülfe ist, dies läßt ein kleiner Durchblick im Hintergrunde erkennen, wo wir den in einen zerlumpten Bettler verwandelten Odysseus mit dem alten treuen Saubertin Eumäos, Stützenhaft gegeben, erkennen. Auch dieses Bild ist geeignet, das Interesse in hohem Grade zu fesseln. Perleberg steht als Aquarell-Maler in erster Reihe der lebenden Künstler; es genügt dieser Hinweis, um den künstlerischen Werth der zwölf Darstellungen aus Egypten und Arabien zu erwähen.

(Curhaus. Künstler-Concert.) Der in dem dritten Concerte der Cur-Direction am nächsten Freitage mitwirkende Herr Rafael Joseffy, einer der heroorragendsten Clavierspieler der modernen Musikwelt, ist ein Schüler des leider so früh heimgegangenen Meisters des Clavierspiels: Kaufs. Joseffy ist als Interpret Chopin's besonders beliebt, und erleben wir zu unserer Freude aus dem Programm, daß er u. A. das Chopin'sche E-moll-Concert spielen wird. Ueber den fernern in jenem Concerte aufzutretenden Geiger Herrn Hugo Hermann bedarf es keiner empfehlenden Worte; er steht aus früheren Jahren her bei dem hiesigen Publikum in bestem Andenken. Das Cur-Orchester unter der bewährten Leitung des Herrn Capellmeisters Kühner wird das Concert durch die erstmalige Aufführung der S. Op. 18 „Frühlings-Ouverture“ eröffnen.

Aus dem Reiche.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) Frießem, Pr.-Lt. vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, zum Hauptm. und Comp.-Chef, von Horn, Pr.-Lt. von demselben Regt., zum überzähligen Hauptm., und Gletker, Sec.-Lt. von demselben Regt., zum Pr.-Lt. befördert; Korbsied, Unteroff. vom Nass. Feld.-Art.-Regt. No. 27, zum Port.-Führ. befördert; Lagau, Hauptm. und Battr.-Chef vom Thüring. Feld.-Art.-Regt. No. 19, unter Beförderung zum Major, als etatsm. Stabsoffiz. in das Nass. Feld.-Art.-Regt. No. 27 versetzt; Kaschig, Unteroff. vom Hess. Train-Bat. No. 11, zum Port.-Führ. befördert; Quade, Hauptm. und Comp.-Chef vom 1. Oberschles. Inf.-Regt. No. 22, unter Stellung à la suite des 8. Pomm. Inf.-Regts. No. 14, als Comp.-Führer zur Unteroff.-Schule in Wiedrich versetzt; von Bredow, Pr.-Lt. vom Hess. Jäger-Bat. No. 11, als Adjut. zur 41. Inf.-Brig. commandirt; von Homberg zu Bach, Sec.-Lt. vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, in das 2. Oberschles. Inf.-Regt. No. 22 versetzt; von Dahn, Sec.-Lt. vom Hess. Jäger-Bat. No. 11, als Halbvalide mit Pens. nebst Aussicht auf anstellung im Civildienst ausgeschieden und zu den beurlaubten Offiz. der Landw.-Jäger übergetreten.

(Militärisches.) Ueber die diesjährigen größeren Truppenübungen ist nach dem „Reichsanzeiger“ u. A. Folgendes bestimmt worden: Das 11. und 15. Armeecorps sollen — jedes für sich — große Herbstübungen nach den

Druck und Verlag der 2. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

hinichtlich Zeit und Ort bereits vorläufig getroffenen Bestimmungen vor Sr. Majestät dem Kaiser und König abhalten. Dem letzteren Armeecorps werden zwei Batterien der reitenden Abtheilung 1. Rheinischen Feld.-Artillerie-Regiments No. 8 und des 2. Badischen Feld.-Artillerie-Regiments No. 80 überwiesen. Befehle 13tägiger Uebung im Brigaden- und Divisionsverbande sind unter dem Commando des General-Majors von Drigalski, Commandeurs der 2. Garde-Cavallerie-Brigade, auf dem rechten Ufer der Weichsel zusammenzusetzen: Das Ostpreussische Kürassier-Regiment No. 8, Graf Wrangel, das Dragoner-Regiment Prinz Albrecht von Preußen (Litthauisches) No. 1, zu je 4 Escadrons; das Litthauische Ulanen-Regiment No. 12 zu 5 Escadrons; das 1. Leib.-Cuirassier-Regiment No. 1, das Ostpreussische Ulanen-Regiment No. 8, zu je 4 Escadrons; und das Pommersche Cuirassier-Regiment (Blücher'sche Husaren) No. 6 zu 5 Escadrons, sowie die reitende Abtheilung des Ostpreussischen Feld.-Artillerie-Regiments No. 1. Die 16. Division hält unter Zuthilfe des Rheinischen Jäger-Bataillons No. 8, ihre Uebungen bei Reg. ab. Die 57. Infanterie-Brigade rückt nach Stralsburg. Bei dem 2., 7., 8., 9., 10., 11. und 14. Armeecorps haben Cavallerie-Uebungsverbände nach der Instruction vom 20. März 1877 stattzufinden. Im Juli d. J. soll bei Mainz auf dem Rhein eine größere Pontonübung in der Dauer von drei Wochen bei dem Hessischen Pionier-Bataillon No. 11, unter Veranziehung von je einer Compagnie des Rheinischen Pionier-Bataillons No. 8 und des Badischen Pionier-Bataillons No. 14, sowie von drei Compagnien des Pionier-Bataillons No. 15 und unter Betheiligung von zwei Compagnien des 1. württembergischen Pionier-Bataillons No. 18 zur Ausführung kommen.

Der Minister des Innern hat die Provinzialregierungen aufgefordert, darüber zu berichten, inwieweit es begründet ist, daß namentlich verschiedene Artikel der Kleinindustrie, zu deren Herstellung Straßensänger verwendet werden, zu sehr billigen Preisen, aber auch in sehr schlechter Qualität, auf den Markt gebracht werden, und daß infolge dessen der Auf dieser Industriezweige, sowie der Abfall ihrer Erzeugnisse im Auslande empfindlich geschädigt, andererseits der einheimischen Industrie eine nachtheilige Concurrenz bereitet werde.

Silben-Räthsel.

In der guten, alten Zeit
Galten die Erben als Seltenheit,
Nicht aber frage den armen Mann,
Ob er sie gänzlich entbehren kann.
In der Dritten zeigt sich Dir
Ein unbedeutendes, kleines Thier
Doch ist es auch — ich verheiß' es nicht —
Ein Schiller'scher furchtbarer Bismarck.
Wer der Erben viel b. sieht,
Sie kennt und liebt und jagt und nützt,
Wird bald im Scherz, bald aus Unverstand,
Mit dem spöttischen Namen des Ganzen benannt.

Auflösung des Räthfels in No. 89: Regenbogen.
Die erste richtige Auflösung sandte F. Schläger dahier.

Wer sich von der Unwahrheit und Gehässigkeit der in letzter Zeit erschienenen Angriffe gegen Dr. Kiry's Naturheilmethode überzeugen will, lese gefl. die Broschüre: „Offener Brief an Dr. Bruinsma, **Sechste** Auflage“ (gratis und franco zu beziehen von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig). — In dieser Broschüre sind auch eine große Anzahl Briefe von Personen abgedruckt, welche auf Grund eigener mehrjähriger Erfahrungen ihr unparteiisches Urtheil über den Werth der Heilmittel abgeben und die Verklumdungen interessirter Personen in gebührender Weise kennzeichnen. 250

Gegeu Husten, Hals- oder Brust-Uebel 119



ist der allein ächte rheinische Trauben-Brusthonig, sowohl direct aus der Flasche als auch in heißer Milch, Thee u. s. w. genommen, von unübertrefflich vorzüglicher Wirkung. Kosten beim Gebrauch ca. 20 Pf. täglich. Original-Flaschen à 1, 1/2 und 3 Mark allein ächt mit nebligter Verschlußmarke des gerichtlich anerkannten Erfinders in Wiesbaden bei den Herren A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; F. A. Müller, Delicatessen-Handlung, Wellrichstraße 18, und Jung & Schirg, Rodewaren-Handlung, Kleine Burgstraße 10; in Wiedrich bei Hoflieferant Braun; in Cassel bei Wwo. Blod und Apotheker Ed. Lohst; in Destrict bei Apotheker Frizihoda; in Hofheim und Fildersheim bei Apotheker Soherer, sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten W. H. Zieckenhaimer in Mainz. 119

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden. (Hierbei 3 Beilagen.)

Concurs Seb. Kümmler, Bierbrauereibesitzer von Wiesbaden, betr.

Mittwoch den 24. April d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden auf der Brauerei an der Kaiserstraße dahier:

- 1) circa 96 Ohm zur Effigfabrikation taugliches Bier;
- 2) Mobilien, darunter: Lagerhölzer, Fässer, Bettwerk und sonstige Hausmobilien, Leitern, Kollgeßel, Klärspäne, Decimalwaage, Hofthor, Fackpumpe, Seile, Holzschlecken, Kellerlager, Eisenwerk, Trubfäße, Werkbank mit Zubehör, Werkzeugschrank, Brauerei- und Maschinen-Utensilien, Regensack, Schleiffstein, Reife, Düng, Oeconomiegeräthschaften, Laternen, Heu, Stroh, Budden, Pech etc.,

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 15. April 1878.

Der Gerichts-Exactor.
Müller.

Holzversteigerung.

Dienstag den 23. April l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindevwald:

- 1) **Distrikt Gede III. Theil:**
4000 Stüd kieferne Bohnenstangen;
- 2) **Distrikt Bodentweg:**
18 Km. 6' und 5 Km. 4' eichenes Holz,
33 Km. buchenes Holz,
18 Km. Stodholz,
1950 Stüd buchene Wellen;
- 3) **Distrikt Gämmerstein I. und III. Theil:**
4 Km. eichenes Holz,
7 " buchenes Holz,
1025 Stüd buchene Wellen,
40 Km. 6' langes kiefernes Holz I. Qual;
- 4) **Distrikt Gämmerstein IIIa:**
400 Gebund birchene Besenreiser

an Ort und Stelle versteigert und wird der Anfang im Distrikt Gede gemacht.

Schierstein, den 12. April 1878.

Der Bürgermeister.
Dreker.

Ferdinand Müller,

6 Friedrichstraße 6 — 22 Nüchelsberg 22,

empfehlen sein Auctionsgeschäft dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion und realen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

Taxationen für meine Versteigerungen unentgeltlich.

Bureaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr

6 Friedrichstrasse 6. 427

H. Wenz, Conditor,

Spiegelgasse 4,

empfehlen seine Ausstellung von

Ostergeschenken.

Ferner: Biscuit-Eier und -Lämmer. 6300

Frau A. Mescher empfiehlt auf die bevorstehenden Festtage ihre Feinwäscherei. Gardinen werden schön und vorsichtig besorgt. 4675

Wiesbadener Musik-Verein.

Erster Ofterntag den 21. April Abends 8 Uhr:

Grosses Instrumental-Concert
mit darauffolgendem Tanzkränzchen
im „Saalbau Schirmer“.

Entrée für Herren 1 Mark, Damen frei.

Partienverkauf und Programm-Ausgabe findet nur am Festabend bei der dort aufgestellten Casse statt. 6423

Soirée musicale

Samstag den 27. April 1878 Abends 7 Uhr
im **Casino-Saale**

von Madame **Hélène de Katow**, Cellistin aus London und von dem Professor und stellvertretenden Director am Conservatorium zu Cöln, Herrn **James Kwast**, Pianist aus Cöln.

Näheres über die Soirée, wie über die anderen mitwirkenden Künstler und das Programm wird seiner Zeit in den öffentlichen Blättern bekannt gemacht werden. 6445

Wirtzfeld'sche

Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

Schwalbacherstrasse 22.

Beginn des Sommer-Semesters: Montag den 6. Mai.
Anmeldungen werden angenommen im Locale der Anstalt. 5957

Restauration W. Poths

empfehlen seine auf Lager habenden Weine:

Ballauer 1875r per Flasche 75 Pf.,
Rüdesheimer 1870r per Flasche 1 M. 5 Pf.,
Hochheimer 1874r per Flasche 1 M. 20 Pf.,
Johannisberger 1874r per Liter 3 M.,
acht, rothen Ingelheimer per Flasche 1 M. 20 Pf.,
Kammshäuser, rothen, per Flasche 2 M. 40 Pf.
Die Weine werden in kleinen und großen Gebinden in's Haus geliefert. 6481

Thee

in allen Sorten

von J. C. Konnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

152 Langgasse 31, vis-à-vis dem Hotel Adler.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

195 Martstraße 6 (beim Schillerplatz).

Pyrophosphorsaures Eisenwasser,

bewährtes Mittel gegen Blutarmuth, Bleichsucht etc., empfiehlt
Dr. Steinau, Oranienstraße 6. 4855

Palmengarten-Gesellschaft

zu
Frankfurt a. M.

Beginn der diesjährigen

Grossen Frühjahrs-Blumen- und Pflanzen-Ausstellung

im Palmenhause, den Blüthen-Galerien und dem neuen Warmhaus

am 1. April 1878.

Ausstellung einer großartigen Sammlung neuer und neuester Azaleen, Rosen in 670 Sorten, Neuhriten von 1874-1877; Rhododendron; einer reichen Sammlung von Cyclamen und einer reichen Collection von exotischen Pflanzen.

Die Ausstellung und sämmtlich Räume des Palmengartens sind täglich von Morgens 7 Uhr ab geöffnet und finden im großen Saale täglich Nachmittags von 4 bis 6 Uhr und Abends von 7 1/2 bis 10 Uhr Concerte der eigenen Capelle unter Leitung des Capellmeisters Herrn S. Stasny statt.

Restauration I. Ranges unter Führung des Herrn G. A. Radunsky.

Frühstück, Mittag- und Abendessen für größere und kleinere Gesellschaften in Extra-Sälen zu jeder Zeit; an Sonn- und Feiertagen Mittags 1 1/2 Uhr vorzügliche Table d'hôte.

Im Park:

Scating Rink,

anerkannt großartiges Etablissement dieser Art, mit eigener Capelle und täglichen Concerten von 4-10 Uhr Abends.

Neu hergerichteter Schießpavillon mit Waffen neuester Construction.

Auf dem großen Teiche Gondelfahrt.

Der Eintrittspreis in den Palmengarten beträgt 1 Mark per Person, für Kinder 50 Pfennig.

Alle 7 Minuten Pferdebahnfahrten zwischen der inneren Stadt und dem Palmengarten.

Frankfurt a. M., den 1. April 1878.

8251

Der Verwaltungsrath.

Corsetten

in anerkannt guten Facons bei

E. L. Specht & Co.,

Wilhelmstraße 40.

1068

Confirmations-Geschenke.

6 Stück neue, silberne Cylinder-Uhren à 18 Mark sind zu verkaufen. Für richtigen Gang wird garantiert. Näheres Schwalbacherstraße 33 im Laden. 5699

Ein gebrauchter Flügel steht zu verkaufen Albrechtstraße 7. 6490

Geschäfts-Verlegung.

Mein Cigarren-Import-Geschäft befindet sich nicht mehr Webergasse 4, sondern **Kranzplatz 1.**

Gleichzeitig erlaube mir die ergebene Anzeige, daß eine neue Sendung 1877er Importer eingetroffen; 1875er verkaufe, um gänzlich damit zu räumen, abermals zu ermäßigten Preisen.

Herrmann Saemann,
4817
1 Kranzplatz 1.

Mein Ofenlager nebst Wohnung befindet sich jetzt in meiner Porzellanofen-Fabrik **Dobheimerstraße No. 43 (verlängerte Bleichstraße).**

5688

Ad. Schödel.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Röderstraße 23.**

Zugleich empfehle ich mich in der Lieferung von Süß- und Mineralwasserbäder.

112

H. Martin,

Rehbergasse No. 18,

Rehbergasse No. 18,

empfiehlt sein reichsortirtes Lager fertiger

Herren- und Knaben-Anzüge, sowie **Confirmanden-Anzüge und Rappen** zu bekannt billigen und realen Preisen.

6869

Schickungsbill D. O.

Confirmanden-Stiefel,

Zug- und Schaftstiefel für Knaben, Stoff- und Lederstiefel für Mädchen, sowie alle Sorten Herren-Zug- u. Schaftstiefel, Damen-Zug-, Knopf- und Schnürstiefel in Stoff und Leder, Hausschuhe u. s. w.; ferner starke rindlederne Arbeitsschuhe und Stiefel, rindl. Damenschürschuhe, rindl. Knaben- und Mädchenstiefel und Schuhe u. s. w. Besonders mache aufmerksam auf elegante Herren-Ridzugstiefel zu 12 Mk., Damen-Knopfstiefel in Rid und Chagrin 10 Mk., Damen-Lederpantoffeln mit Absätzen 3 Mk. 80 Pf., Kinderstiefel 1 Mk. 20 Pf. und 70 Pf. — Anfertigung nach Maß und Reparaturen in kürzester Zeit.

Wilh. Ernst, Schuhmacher,

6425

Rehgeraasse 19, vis-à-vis der Bagemann'schen Brodfabrik.

Um mein übergroßes Lager in

Spazierstöcken jeder Art

zu räumen, verkaufe ich dieselben von jetzt an zu außergewöhnlich billigen Preisen.

6570

Moritz Schäfer, Kranzplatz 12.

Rehbergasse

No. 13,

Chr. Veit,

Rehbergasse

No. 13,

empfiehlt seine Glas- und Porzellan-Waaren billigst. 6450

Gold- und Silber-Borden

werden zu den höchsten Preisen angekauft Rehbergasse 20, eine Stiege hoch, bei **Garzheim.**

88

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

Tafelsalz

Adolph Schramm,

Rheinstraße 7.

empfehl't
6871

Ueber die **P. Kneifel'sche**

Haar-Tinktur.

Hiermit bezeuge ich Endesunterzeichneter mit Freude und Dankbarkeit dem Hrn. P. Kneifel den außerordentlichen Erfolg obiger Tinktur, nachdem ich, wie die gesammten Einwohner der Kreisstadt Calau wissen, seit Jahren ziemlich ohne Kopfhaare war. Alle nur eidentlichen Mittel wandte ich an und alles blieb ohne Erfolge durch Zufall bekam ich die von Hrn. P. Kneifel erfundene Haar- und Barterzeugung-Tinktur, brauchte sie ziemlich 2 Monat; genau nach Vorschrift, und sah schon in den ersten Wochen den heilsamen Erfolg derselben. Jetzt bin ich zu meiner und aller meiner Bekannten Freude wieder im Besitz der mir seit Jahren fehlenden Kopfhaare. Allen daran leidenden Menschen empfehle ich diese fast wunderbare Tinktur. **L. Dubiel, Schneidermeister.** Calau, den 5. Sept. — **Beglaubigt (L. S.) die Polizeiverwaltung, J. A.: Zieled.** 336

Obige Tinktur ist in Flac. zu 1, 2 und 3 Mark in Wiesbaden nur a. Joh. S. Apotheker Dr. Gude, Kirchhoff 6.

Lohse's

Schönheits-Villemilch-Seife,



die zarteste und mildeste aller Seifen, um die Haut weich und weiß zu machen, die auch wegen ihrer **Reinheit u. Feinheit** alle Seifen übertrifft per Stück 1 Mk.



Erfinder **Gustav Lohse, Parfümeur, Chemist, Hof-Lieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland.**

General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland, Belgien etc. bei **G. C. Brüning** in Frankfurt a. M. Depot in Wiesbaden bei **W. Röhrig, Coiffeur, Langgasse.** 324

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare, die **ächte Schmilch'sche Ricinusöl-Pomade** aus Pirna, à Büchse 50 Pfg. bei 317 **A. Cratz** in Wiesbaden, Langgasse 29.

Die berühmte **französische Glanzwähle** wieder zu haben bei **Harzheim, Metzgergasse 20.** 38

Reparaturen an Lächerarbeiten werden schnell und billig besorgt. Näh. Müllerstraße 10. Bestellungen können gemocht werden Metzgergasse 3 im Laden. 6284

Stroh- und Rohrsträhle werden gut und schnell geflochten bei 5232 **L. Rohde, Kirchgasse 10, Hinterhaus.**

Henri Nestlé's Kindermehl.

Großes Ehren-Diplom.

Zahlreiche Zeugnisse
der ersten
medicin. Autoritäten.



Goldene Medaillen
an verschiedenen
Ausstellungen

Fabrik-Markte.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Erfinders**

Henri Nestlé,

Vevey (Schweiz).

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

nach ärztlicher Vorschrift bereitet, sind sowohl naturell genommen als in heisser Milch oder Thee aufgelöst getrunken von wohlthuernder Wirkung bei Hals- und Brustleiden. Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres. Vorrätig in Wiesbaden in den meisten Apotheken, ersten Conditoreien und Colonial- & Delikatess-Geschäften. 240c

C. W. Bullrich's

Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von 1/4, 1/2 und 1 Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Wegandt** in Wiesbaden; **L. Braun** in Viebich; **J. Scherer** in Destrach; **G. A. Altenkirch** in Lorch; **A. Dausch** in Herschbach. 125

Mauergasse 15 sind billig zu verkaufen: **6 vollständige Garnituren** in Plüsch, Ripps und Damast, 40 Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Rokkhaar- und Seegras-Matratten 40 D. d. betten und Kissen, ein- und zweiflüchtige nussbaumene und tannene Kleiderschränke, Küchenschränke, Spiegel mit und ohne Trumeaux, Spiegelschränke, verschiedene Schreibpulte (am Eizen und Steben), sowie eine große Parthie Porzellan, Bett-, Hand- und Tischtücher und Servietten. **Franz Martini.** 1171

Metzgergasse 3, 1 Stiege hoch, werden **Sandische gewaschen und schön schwarz gefärbt.** 18730

Zwei leichte **Kollwagen** mit Federn, ein- und zweispännig eingerichtet, sind zu verkaufen Metzgergasse 36 2014

Ein **neues Brezl**, für Metzger oder Milchhändler geeignet, zu verkaufen. Näheres Destrache 8. 3824

Stroh und **Speisenpreu** zu verl. **Saalgasse 2.** 2895

Adelhaistrasse 49 bei **J. Momberger** ist **feinstes Gartenkies** farrenweise zu beziehen; auch kann daselbst die Probe angesehen werden. 8726

Feste Preise!

Mainzer Herrenkleider-Magazin

Feste Preise!

A. Brettheimer,

41 Langgasse.

Langgasse 41.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten für die **Frühjahr- und Sommer-Saison** beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und mache besonders auf ein **reiches Lager**

Frühjahrs-Paletots

in den neuesten Formen,

completer Anzüge etc.

für Herren und Knaben aufmerksam.

A. Brettheimer,

Hôtel zum schwarzen Bären.

5511

Carl Buchner,

Friedrichstrasse 40, in den Localitäten der ehemaligen Gasbeleuchtungs-Gesellschaft empfiehlt sich zur Anlage von

Gas- und Wasserleitungen

und hält stets

grosses Lager von Gaslampen

und aller Erfordernisse zu Gaseinrichtungen,

als: **Lustres, Ampeln, Candelabers, Doppelarme, Laternen** etc., Glaswaaren, Koch- und Heizapparate, Gummischläuche, Messing-Drehwaaren, Blei- und Messingröhren, schwarze und galvanisirte Eisentröhren und Verbindungsstücke etc.

Grosse Auswahl in Wasserleitungs-Artikeln,

wie **Hähnen, Ventile, Water-Closets** nach neuesten Constructionen, **Badewannen, Badöfen, Waschtische, Wandbecken** in emaillirtem Gußeisen und Porzellan, **Fontainen, Fontainenaufsätze** etc.

Ausführung von Pumpwerken & Anlage von Heißwasserleitungen.

Gaskraftmaschinen, Gaserzeugungs-Apparate, Heißluftmaschinen.

Kostenanschläge bereitwilligst.

Garantie für Güte. Feste, reelle Preise.

6278

Die alleinige Niederlage der preisgekrönten Remmert'schen **Widerwagen** befindet sich **Langgasse 38** bei **August Hassler, Sattler.**

4416

Billigste Preise.

Garantie für Solidität.



Landauer Wagen, 2609

Zweispänner, in gutem Zustande, billig zu verkaufen bei **L. Löwenberg, Bod-Schwalbach.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 **N. Hess, Rdnol. Dofflezerant, alte Colonnade 44.**

Koffer, gut gearbeitet, billig zu haben **Mauritiusplatz 1, 6311**

Veranlaßt durch mehrfache beställige Anträgen, beschäftigt Unterzeichneter sich mit Entwerfen und Zeichnen von Gegenständen des **Kunstgewerbes** nach speciell gewünschten Bauformen und Mustern, sowie mit gründlicher Unterweisung im Zeichnen von Bau- und Kunstgewerbe-Details zum Gebrauche des Handwerks.

J. Morr, Baugeschäfte.

Zu ertragen **Geisbergstraße 13, Parterie.** 18500

Herrenkleider werden reparirt und **hemisch gereinigt,** sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161

W. Hack, Säfnergasse 9.

Pianino (Palisanderholz), fast neu, zu verkaufen **Wörthstraße 16, Parterie.** 6329

Von unserer

Pariser & Lyoner Einkaufsreise zurück,

beehren wir uns, den Empfang unserer **Nouveautés** anzuzeigen. Unser Lager ist wieder auf's Reichste assortirt in schwarzen und farbigen **Seidenstoffen** (Lyoner Fabrikat), **Spitzen** aller Art, **Seidenbändern**, **Passementen**, **Stickerien**, **Tüllen**, **Pariser Blumen** und **Federn**, sowie in allen **Neuheiten der Saison**.

Wie jedes Jahr, so waren wir auch dieses Mal bestrebt, **hochfeine, elegante Modewaaren** anzukaufen, die durch ihre gute **Qualität** sich auszeichnen und durch ihre merkwürdige Preiswürdigkeit Alles übertreffen, was wir unserer geehrten Kundschaft bis jetzt offerirt haben.

Wir heben unter Anderem hervor:

- 1) **Seidene Stoffe** in allen Farben zu Roben, eine Art Crêpe de Chine à **Mk. 2,50** per Meter.
- 2) **Aechte, indische rohseidene Kleider** (Tussor), beste Qualität, die Robe à **Mk. 24**.
- 3) Die neuesten **seidenen Cravatten**, sehr gute Qualität, neueste Farbenzusammenstellungen, per Stück **Mk. 1**.
- 4) **Spitzen-Echarpes** in Valenciennes à **Mk. 1,40**; **Spitzen-Echarpes** in spanischen Spitzen à **Mk. 2**, letztere sowohl in Weiss als auch in Schwarz.
- 5) **Spanische Blonden-Fichus** à **Mk. 4,50**, **span. Blonden-Fichus** in prima Qualität à **Mk. 6**.
- 6) **Farbige Torchon-Spitzen**, das Neueste zur Garnirung von Waschkleidern, per Meter **25 Pf.**
- 7) **Aechte, weisse Torchon-Spitzen**, eine Parthie à **18, 25, 27** und **30 Pf.** per Meter. Bei Abnahme von 1 Stück à 10 Meter noch billiger.
- 8) **Weisse Clunyspitzen**, zum Besatz von Kleidern und Jupons, 10 Ctm. breit **40 Pf.**, 8 Ctm. breit **35 Pf.** per Meter.
- 9) **Aechte Straussfedern** in naturell als auch in weiss, 35—40 Ctm. lang, **Mk. 3** per Stück.
- 10) **Aechte Straussfedern** in naturell, 55—60 Ctm. lang, per Stück **Mk. 8**.
- 11) **Aechte Straussfedern** in Schwarz, 35—40 Ctm. lang, **Mk. 4,75** per Stück.
- 12) **Schwarze**, sowie auch **weisse Straussfedern**, 55—70 Ctm. lang, feinste Qualität, per Stück **14—17 Mk.**

Anmerkung. Ungeachtet Schmuckfedern gegen vorige Saison 30 pCt. aufgeschlagen sind, so verkaufen wir trotzdem ächte Federn zu oben erwähnten Preisen voriger Saison.

- 13) **Plissés** zu Balayuses, 15 Ctm. hoch, mit Spitze, **45 Pf.** per Meter, in sehr guter Qualität **55 Pf.** per Meter.
- 14) **Atlasband No. 20** (Rückseite Grosgrain), das Neueste zu Cravattes, feinste Qualität) **Mk. 1,40** per Meter.
- 15) **Aechte Gulpurekragen** mit Manschetten (Handarbeit), die Garnitur **Mk. 6 50** und **Mk. 7**.
- 16) **Taschentücher** mit gestickten Buchstaben, auf feinstem Grund gestickt, per Stück **80 Pf.**
- 17) **Laminet-Fransen**, das Neueste zur Ausgarnirung von seidenen Roben, **Mk. 1,40** per Meter.

Da diese Artikel durch ihre beispiellose Billigkeit bald vergriffen sein dürften, so ersuchen wir die geehrten Damen, sich mit ihren Einkäufen möglichst zu beeilen.

J. Hirsch Söhne,
5 Webergasse 5.

P. S. Künftigen Mittwoch treffen eine Parthie **Indiennes** ein (ausgezeichnete Waschkleiderstoffe), in den neuesten Dessins, 80 Ctm. breit, per Meter **50 Pf.**

Alten Portwein,

„Old Port“,

hochfeinstes Gewächs, empfiehlt für Wiederverkäufer zu mäßigem Preise
Jacob Stuber, Weinhandlung, 1537

Conservirte Früchte

empfehlen zu sehr billigen Preisen
6296

M. Forell, Lannusstraße 7.

Landbutter, Eier und alle Gemüse, sowie beste Sand-
kartoffeln immer frisch Querstraße 2. 2281

Havana-Ausschuß-Cigarren à 5 Pf. das Stück,
sowie mehrere Reste ältere, hochfeine Havana-Cigarren
erlasse zum halben Preis des Wertes; ferner halte mein großes
Lager à 4, 5, 6, 7, 8 Pf.-Cigarren in ganz vorzüglichen Qualitäten
zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Hamburger & Bremer Cigarren-Lager von **Heinr. Fett,**
33 Kirchstraße 33. 6204

Alle Gatten- und Feld-Samen in reicher Auswahl
und anerkannt bester Qualität empfiehlt billigst die Samenhandlung
von **A. Mollath,** Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchstraße, 4685

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Michelsberg 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegen-
stände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark
werden extra vereinhart. 6

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft von **Wilhelm Münz**

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Werkzeug,
13 Mehrgasse 13. 4

Das Holz- & Kohlenlager Nerostraße 23

empfehlen wieder frische Sendung **Ruhrkohlen** I. Qualität zu
billigen Preisen, sowie **kleines, kiefernes Holz** zum Feuer-
Anzünden. 5426

Reparaturen an Schuhwerk, sowie Sohlen und Flecken werden schnell und billig besorgt Michelsberg 7, Ecke des Gemeindebadgäßchens, 4434

Neue und getragene **Kleider, Möbel und Betten** zu ver-
kaufen bei Frau **Kaiser,** Michelsberg 3. 11243

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. Frau **Hanstein Wittwe,**
2822 Webergasse 42, Hinterhaus 2 St. 6.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Vestellungen können bei Frau **Reugebauer,** geb. Löffler,
Michelsberg 28, gemacht werden. 188

Zu verkaufen

3 **Borbeerbäume** und 1 **Oleanderbaum.** Zu erfragen
Friedrichstraße 39. 6371

12 **Stück gut erhaltene Fenster** billig zu verkaufen:
7 Stück à Mtr. 2,09 hoch und Mtr. 1,10 breit.
5 „ „ „ 1,95 „ „ „ 1,10 „

Näheres Mehrgasse 6. 5556

Für Laubsägearbeiten ist eine **Durchbruch-Schneidmaschine**
für kleine und größere Arbeiten billig zu verkaufen. Näheres in
der Expedition d. Bl. 4734

Hochkante 20 ist ein **Karrwagen** mit Rasten und Leitern,
sowie auch eine Partie eiserne **Schlösser** zu verkaufen. 6286

Stroh- und Rohrstäbe werden billig und schnell ge-
flochten **Neugasse 22** im Hinterhaus. 1

Darmstädter Pferdeloose (Zieh. 30. April) à 2 M.
Neubrandenburger ditto „ „ „ 3 „
Hannover'sche ditto „ „ „ 3 „
bei **F. de Fallois,** Hof-Schirm-Fabrik, 10 Bangoasse 10. 5619

Weisse Vorhänge

jeder Art und Breite in großer Wahl empfiehlt in
guter Qualität zu billigen Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

22 Marktstraße 22.

1259

Strohhüte

in den neuesten Façons angekommen und empfehle solche zu
billigsten Preisen. **Damenhüte** in Schwarz von 90 Pfg. an
bis zu den feinsten. **F. Lehmann,**
Ecke der Goldgasse und des Grabens.

Strohhüte zum Waschen und Façonieren für Herren, Damen
und Kinder werden pünktlich und schnellstens besorgt, sowie das
Garniren derselben; ebenso alle vorkommenden Reparaturarbeiten auf's
Beschmackvollste angefertigt. 459

Mohair-Tücher,

das Neueste, zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

6553

Quirin Brück, Webergasse 18.

Weisse und farbige Hemden in allen Sorten, sowie
farbige Arbeitshemden und Blousen, Schürzen,
Herren-Gravatten und alle sonstigen in dieses Fach einschla-
gende Artikel empfiehlt in dauerhafter Arbeit und genauen Preisen
6370 **H. Martin,** Mehrgasse 18. 6

Für Kommunikanten

empfehle eine große Auswahl in **katholischen Gesang- und**
Gebetbüchern von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Eisen-
beinbänden zu den billigsten Preisen, sowie auch **Kerzen- und**
Rosenkränze. **K. Molzberger,**
6242 gegenüber der Königl. Volksh.

Damenkleider,

von den feinsten bis zu den
gewöhnlichsten Hauskleidern wer-
den **außergewöhnlich billig** angefertigt bei

6384

Damenschneider **Ph. Kraft,** Stiftstraße 3, Barriere.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht erteile
im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen** von **Damen-**
Garderobe. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause
gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern
angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen
wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.
7052 Frau **Rendant Meyer Wittwe,** Schillerplatz 2a.

Plissé's

unter Garantie jeden Stoffes werden in

6385

kurzester Zeit auf der Maschine gelegt bei
Damenschneider **Ph. Kraft,** Stiftstraße 3, Barriere.

Ankauf von getragenen **Kleider** aller Art, sowie **Möbel**

und **Bettwerk** zu den höchsten Preisen bei

5757

Goldgasse 15. D. Levitta, Goldgasse 15. 6

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Betten, Uhren u.

2105

Adam Bender, Ellenbogengasse 9.

Getragenes Schuhwerk

wird zu den höchsten Preisen angekauft **Michelsberg 7,**

Ecke des Gemeindebadgäßchens. 5458

Buchführung,

einfache oder doppelte, wird er-
theilt. Näh. Exped. 11340

Seleneustraße 22. | Seleneustraße 22.

Carl Kögel,

Königl. Hofstuhlmacher, 2987

empfehlte **Rohrstühle** von 5 Mark per Stück,
Strohstühle von 4 Mark 50 Pf. per Stück,
Barockstühle von 60—150 Mark per 1/2 Duzend.
 Sämmtliche Stühle sind von **Ruchholz** und eigenes Fabrikat.

Fußbodenlack,

sofort trocknend, ohne Geruch hinterlassend, in heller und dunkler Farbe, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fußböden dienende Artikel empfiehlt sämmtlich in besser Qualität die **Material- und Farbwaarenhandlung** von

Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,
 Neugasse 2a.

5322

Dauerhaftesten

Fussboden-Lack

in verschiedenen Farben per Pfund 35 Pf.,

sowie alle Sorten fertige **Delfarben** bei
Jac. Leber, Lackirer, Moritzstraße 6.

4490

Alle Sorten

geriebener Delfarben, Lacke

und **Wiesel** zum Anstreichen empfiehlt
A. Cratz, Langgasse 29.

5928

Die Möbel-Fabrik

von 4356

Martin Jourdan in Mainz,

Johannesstraße, vis-à-vis der evangel. Kirche,

empfehlte zu **billigsten Preisen** und **bester Bedienung** größtes Lager in Specialitäten **angefertigter Möbel** jeden Genres und Styles für Ausstattungen, Gasthöfe, Casino's u., wie auch einzelner Gegenstände für den **gewöhnlichen Bedarf.**

Möbel-Verkauf Michelsberg 22,

als: Feine Garnituren in **Plüsch, Ripps** und **Damast**, einzelne **Sopha**, **runde, ovale Tische**, **Buffets**, **Auszichtische**, **Spiegelschränke**, **Schreibtische**, **Waschtische**, **Waschkommoden**, **Nachttische**, **vollständige, französische Betten**, **Raumtische**, **Schreibkommoden**, **Consolkommoden**, **Spiegel**, **Trumeaux**, **Stühle** in Sorten.
Ferd. Müller, 428

Durch Aufgeben meines **Holzgeschäfts** verkaufe ich meinen noch bestehenden **Vorrath trockener Eichen- und Eichen-Diele** von 8—32" Stärke, in verschiedenen Längen, **adgepaßte Treppentritte**, **Treppentwangen**, **Geländerposten**, **Schwellenbretter**, **Tisch- und Bettfüße**, **Hirnleisten** u. s. w. zu **ermäßigten Preisen.**
4733 A. Dochnahl.

Aus freier Hand wegen Abreise **sofort billig zu verkaufen:** Ein **elegantes Mahagoni-Büffet** mit **Marmorplatte**, 1 **grünes Ripps-Chaiselong**, 1 **Mahagoni-Spiegel**, 1 **Ruchbaum-Consolschrank**, **Marmorvase**, **Weinservice**, **Holstorb**, **Taunusstraße 47, 1 St. b. 5732**

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei
A. Schmidt, Lackirer, Faulbrunnenstraße 1.

Ein großes **Mahagoni-Cylinderbureau**, ein **Mahagoni-Auszichtisch** und eine große **Bettkiste** preiswürdig zu verkaufen **Hilmsstraße 29b, Barterre. 6201**

Neue, gut gearbeitete Möbel, als: **Bettstellen**, **Brandtischen**, ein- und zweithürige **Kleiderschränke** und **Küchenschränke**, sind zu verkaufen **Moritzstraße 28. 6:38**

Gartenarbeiten werden **bezens** ausgeführt durch **Ernst Fischer**, eine **Schwalbacherstraße 4. 5940**

Warnung! Um nicht durch **ähnlich betitelte** Blätter irre geführt zu werden, **belange man ausdrücklich Dr. Winy's illustriertes Originalwerk**, herausgegeben von **Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.**

Damit jeder Kranke, bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwinden läßt, sich ohne Kosten von den durch **Dr. Winy's Heilmethode** erzielten **überwältigenden** Erfolgen überzeugen kann, sendet **Richter's Verlags-Anstalt** in Leipzig auf **franco-Verlangen** gern jedem einen „**Attest-Auszug**“ (190. Aufl.) **gratis und franco**. — **Verhüte** Niemand, sich diesen mit vielen **Krankeberichten** versehenen „**Auszug**“ kommen zu lassen. — **Von dem illustrierten Originalwerk:** **Dr. Winy's Naturheilmethode** erschien die **100. Aufl., Zuber-Ausgabe**, Preis 1 M., zu beziehen durch alle **Buchhandlungen.**

Für Gicht u. Rheumatismus

empfehle die **Massage** (Kneten), sowie die **Kaltwasserbehandlung** von **Dieser, Friedrichstraße 2. 4940**

Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen **frische Syphilis, Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten**, ferner **Schwäche, Pollutionen** und **Weißfluss** gründlich und ohne Nachtheil gehoben durch **Specialarzt Dr. med. Meyer** in **Berlin**, Unter den Linden 50, 2 Tr., v. 12—1 1/2 Nachm.; **veraltete** und **verzweifelte Fälle** ebenfalls in **sehr kurzer Zeit.** (4851.) 417

Specialist für Stichtkranke **Dr. M. Frey** wohnt **Friedrichstraße 3, 2 Treppen, Vorderhaus. 4907**

Ankauf von Flaschen **Reichstraße 23 im Vore. 2994**

Die Viebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfehlte sich zur **Entleerung** von **Abtrittsgruben** zu folgenden **Preisen:**

	R. Pf.		R. Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend,	1 40	Die Grube, 6 Faß haltend,	8 —
" " 2 " "	2 —	" " 7 " "	3 20
" " 3 " "	2 40	" " 8 " "	3 40
" " 4 " "	2 60	" " 9 " "	3 75
" " 5 " "	2 80	" " 10 " "	4 —

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf. Bei **Closets** innerhalb der Stadt **nebst Entleerungsgeld** 3 Mark, in den **Landhäusern** 3 Mark 50 Pf.

In Bezug auf obige **Lage** müssen wir unseren Kunden die **Anzeige** machen, daß durch die **Polizei** **Verordnung** vom 10. Juli d. J. der **Transport** der **Entleerungs-Geräthe** uns **bedeutend erschwert** worden ist; wir sind daher **gezwungen**, bei jedem **Faß 40 Pf.** mehr in **Rechnung** zu bringen.

Aufträge werden **schnellstens** erledigt. **Anmeldungen** werden von **Herrn J. H. Daum, Seleneustraße 16** entgegengenommen. 74

Sargmagazin Kirchgasse 7. 1685

Sargmagazin Kirchgasse 15a. 1695

Sargmagazin Nerostraße 34. 16904

Sarg-Magazin.

Lager von **Särgen** in **Eichen** und **Tannenholz**, sowie in **Metall** in **beliebigen Größen** und zu **reellen Preisen** empfiehlt
169 M. Blumer, Friedrichstraße 39.

Sargmagazin Zahnstraße 3. 1008

Bekanntmachung.

Die allein ächten Selterser-, Fachinger-, Emser- (Kränchen- und Kessel-), Schwalbacher- (Stahl- und Weinbrunnen-), Weilbacher- und Gellnauer Wasser, ohne alle künstlichen Zusätze aus den weltberühmten fiskalischen Mineralquellen, gefüllt in Krügen und Flaschen, welche ausser an den bekannten Abzeichen insbesondere auch an der im äusseren Perlenrande der Kapseln angebrachten Bezeichnung: „Staniol- und Metallkapsel-Fabrik Wiesbaden“ erkennbar sind, werden stets in frischester Füllung, ebenso auch die ächten Emser Pastillen, bereitet aus Salzen der Königlichen Mineralbrunnen zu Ems, zum Verkauf vorräthig gehalten bei den Herren: Fr. Wirth, Hauptniederlage natürlicher Mineralwasser, Tannusstrasse 9, M. Forell, Tannusstrasse 7, Dr. Steinau, Oranienstrasse 6, A. Schirmer, Marktplatz 10, Chr. Moos, Kirchgasse 19, J. W. Weber, verlängerte Moritzstrasse, A. Schirg, Schillerplatz, und G. Bücher, Wilhelmstrasse, in Wiesbaden.

Königl. Preussisches Brunnen-Comptoir in Niederselters.

421

(336 III.)

Durch Begutachtungs-Commission tarirt und geprüft sämtliche Gegenstände.
empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Lehnstühle etc.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 2a
Garantie ein Jahr. Ründliche und schriftliche Besichtigungen werden prompt ausgeführt.

165

Wiesbadener Frauenverein.

Die jährliche Verloosung des Frauenvereins findet nach Offert statt. Da die Borräthe im Laden sich übermäßig angehäuft haben, werden zahlreichere Gewinne, wie gewöhnlich, ausgegeben, wodurch der Ankauf von Loosen ein sehr vortheilhafter werden kann; wir bitten deshalb freundlichst um recht zahlreiche Betheiligung.
Der Vorstand. 390

Bürger-Schützenhalle.

Heute Sonntag den 14. April: Eröffnung der Restauration. Für ein gutes Glas Lagerbier, Nespelwein, vorzügliche Weine per 1/4 Liter zu 25 Pfg. und höher, sowie für gute Speisen ist bestens gesorgt. Die Halle ist bei günstiger Witterung jeden Mittag geöffnet; in den Wochentagen per 1/4 Liter Bier zu 15 Pfg.
W. Thaler. 6291

Feste Preise!

Garantie!

Möbel-Lager.

Heinr. Sperling, Tapezirer,
Kirchgasse 15a,

empfehlen sein Lager in Polster-Möbel und fertigen Betten jeder Art zu den billigsten Preisen; übernimmt vollständige Zimmereinrichtungen, sowie die kleinsten Aufträge unter Zusicherung solider Ausführung und reeller Bedienung. 5080

Zu Confirmations- und anderen

Aelchenken empfehle ich bestens meine schönen Eisenbetenwaaren eigener Fabrik. Extra-Bestellungen werden rasch, auf's Schönste und Billigste angefertigt.
6276 Moritz Schäfer, Kranzplatz 12.

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Zum Empfange Sr. Maj. des Kaisers und Königs halte mein großes Lager in Fahnen, Decorationsgegenständen zu den billigsten Fabrikpreisen bestens empfohlen.
Fahnen-Manufactur 6500
Louis Meyer, Wiesbaden, Langgasse 3.

Verantwortlich für die Druckerei: Louis Schellberg in Wiesbaden.

Hut- & Kappen-Lager

Lager der neuesten Moden von Seidenhüten, Filzhüten, Strohhüten und Knabenhüten zu billigen Preisen.

VON

K. BRAUN,

Adlerstrasse 2

im zweiten Stock.

Lager von

Kallon-, Reise- und Stoffkappen, ferner alle Sorten von Schulkappen und Confermandenkappen.

Alle Reparaturen und Umänderungen nach neueren Façons, sowie Waschen und Färben von Filz- und Strohhüten schnell und billig. 6225

Lokal-Veränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß sich mein Geschäft und Parfümerie-Lager von heute an

Wilhelmstrasse No. 30

befindet.

Wiesbaden, den 3. April 1878.

C. Brühl jun., Friseur,
früher Webergasse 1. früher Webergasse

Schablonen aller Art

zum Wäsche-Zeichnen und Sticken, sowie für Kaufleute, Ingenieure u. s. w. sind vorräthig und werden angefertigt bei
6277 Moritz Schäfer, Kranzplatz 12.

Ankauf von gebrauchten Flaschen Faulbrunnenstrasse 5.

Für die Veranlassung verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

III. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 94.

Sonntag den 21. April

1878.

Königliches Gymnasium.

Das neue Schuljahr beginnt am **Montag den 29. April Morgens 7 Uhr** mit der Prüfung der eintretenden Schüler. Die Zeugnisse der angemeldeten Knaben nehme ich am **Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. April Morgens** von 9 bis 12 Uhr entgegen.

Wiesbaden, den 17. April 1878.

Der Director.

551

Dr. Paehler.

Dem am 8. d. Mts. in den Distrikten Hohewald 1r und 2r Theil und Esfarschaag abgehaltenen Brennholzverkauf ist der Zuschlag ertheilt worden.

Wiesbaden, den 18. April 1878.

Der Oberförster.

83

Wilhelmi.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. d. Mts. Vormittags 10 Uhr kommt in dem Rathhaus, Marktstraße 5, Zimmer Nr. 1, folgendes Gehölz aus dem Stadtwalde Distrikt **Neroberg** zur nochmaligen Versteigerung: Raummeter buchenes Scheitholz, 4 Raummeter buchenes Prügelholz, 300 Stück buchene Wellen und 6 Raummeter Stockholz.

Wiesbaden, den 17. April 1878.

Im Auftrage:

H e 11, Bürgerm.-Secretär.

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 25. April, Morgens 9 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr **Hohnholtz** Abreise halber durch den Interzeichneten in dem Auktionslokale **Nerostraße 11** folgende Mobilien, als: 2 vollständige Betten, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Waschlommode mit Marmor-Aufsatz, 1 Küchenschrank mit Glas-Aufsatz, 1 ovales und 1 vieredigen Tisch, 6 Barock-Stühle, 2 Spiegel, mehrere Bilder, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, sowie Herren- und Damenkleider versteigern. — Aufgeld wird nicht erhoben.

Heinrich Martini,
Auctionator.

Notizen.

Dienstag den 23. April, Vormittags 9 Uhr: Holzversteigerung in dem Schiersteiner Gemeinwald Distrikten Hede 3r Theil, Bodenweg, Dämmerstein 1r, 3r und 3r Theil a. Der Anfang wird im Distrikt Hede gemacht. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Kleiderstoffen u. s. für die Königl. Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg, bei der Direction dortselbst. (S. Tgbl. 88.)

Holzversteigerung in den Rautoder Gemeinwaldsdistrikten Altenhaag und Georgendellweg. (S. Tgbl. 91.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von eisernen Trägern, den eisernen Dachstuhl und Gussplatten zur Erbauung eines neuen Reinigungshauses bei der Gasfabrik, bei dem Herrn Director Winter. (S. Tgbl. 88.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 62,000 Stück Keilsteinen und 12,000 Stück gewöhnlichen Feldbacksteinen, bei dem Herrn Director Winter, Rathhaus-Zimmer No. 11. (S. Tgbl. 88.)

Möbel-Verkauf.

Zu jedem nur einigermaßen annehmbaren Preise verkaufe ich **Mittwoch den 24.** und nöthigenfalls die folgenden Tage im Laden **Gde der Louisen- und Bahnhofstraße** eine **ganz gute Partie Möbel**, bestehend aus runden und ovalen Tischen, Waschlommoden und Pfeilerschränken, Bettstellen, Kleider- und Küchenschränken, Glaschränken, Kommoden u. s. Die Möbel stammen aus der Gewerbe-Halle, was schon dafür bürgt, daß solche von untadelhafter Qualität sind.

729

Chr. Pimper.

Noch gut erhaltene **Bücher**, welche in den unteren Classen der eben hiesigen Gymnasien gebraucht werden, sind billig zu verkaufen **Pranienstraße 21, Parterre.**

6709

Rühl'sche Lehr- u. Erziehungs-Anstalt für Mädchen.

Anfang des Sommer-Semesters **1. Mai.** Anmeldungen werden entgegengenommen im Lokale der Anstalt, Friedrichstraße 23. 6717

Saalbau Schirmer.

5718

Am zweiten Osterfeiertage **Abends 8 Uhr:**

Grosse Tanzmusik.

Schützenhaus unter den Eichen

hatte dem verehrlichen Publikum zum Besuche bestens empfohlen. Von jetzt an verzapft

Gratwell'sches Exportbier per Glas 15 Pfg. Achtungsvoll **E. Chedell.**

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

Während der Feiertage:

Frei-Concert.

6701

Zum Römersaal.

Osternmontag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik mit Orchester, wozu ergebenst einladet

6725

E. Günther jun.

Achtung!

Salt!

Achtung!

Deutscher Hof.

Den 1. und 2. Feiertag, jeden Tag:

2 grosse Concerte und Vorstellungen der renommirten Sängers- und Komiker-Gesellschaft

Jos. Nohé.

(3 Damen und 2 Herren.)

Anfang der 1. Vorstellung; Nachmittags 4 Uhr. — Anfang der 2. Vorstellung: Abends 8 Uhr.

Bei günstiger Witterung im Garten.

Entrée 25 und 50 Pfg.

Ungelungenes, gediegenes Programm, täglich neu. Dienstag den 3. Feiertag, sowie die folgenden Tage täglich Abends 8 Uhr in obigem Lokale:

Vorstellung.

6716

Restauration Fischzucht.

Unterzeichnet erlaubt sich hiermit einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er die **Restauration** in gleicher Weise für eigene Rechnung fortführt.

Für alle Sorten **Fische**, sowie **kalte Küche** und **gute Getränke** ist bestens Sorge getragen.

6696

Achtungsvoll **G. Biedrich.**

Maler Nolte, Albrechtstraße 5, 2 Etiegen.

ertheilt **Unterricht** im **Porzellan-Malen**. Dasselbst wird gebrauchtes Porzellan neu vergoldet und zerbrochene Gegenstände feuerfest gelittet.

3315

Bekanntmachung.

In Folge des Colonnaden-Brandes befindet sich unser **optisches Geschäft** von jetzt bis auf Weiteres **Rheinstraße 44, Parterre rechts,**

bei **Herrn Rentner Appel,**

und bitten, etwaige Aufträge dahin gelangen zu lassen. Auf Wunsch werden wir alle Aufträge frei ins Haus liefern und bitten dann Bestellungen gefälligst uns anzuzeigen.

Hochachtungsvoll zeichnen 17665

Gebrüder Roettig, Hoflieferanten.

Garnirte Hüte für Damen & Kinder

in geschmackvoller Auswahl billigst bei
359 **F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.**

Richthabernde **Frühkartoffeln** abzugeben Helenestr. 2a. 6682

Ein **neuer Wendeflug** zu verkaufen Wellenstraße 19. 6713

Leppiche werden gereinigt von **G. Seib, Saalgasse 4.** 6764

Wagen zu verkaufen.

5507 **S. Sulzberger, Kirchhofgasse 6.**

Ein armer Knabe, welcher den weissen Sonntag confirmirt wird und noch nicht die nöthigen Kleidungsstücke dazu besitzt, bittet edelmüthige Herzen um eine kleine Unterstützung. Näh. Kleine Schwabacherstraße 1, 2 Stiegen hoch. 6714

Lateinische, griechische, französische Repetitionen während der Ferien für Schüler der 4 unteren Gymnasialklassen. Näheres obere Webergasse 52. 5935

Zur gef. Beachtung.

Französischer und englischer Sprach-Unterricht gründlich und billig. Näheres Köberstraße 12, 2 St. links. 6000

Herzliche Gratulation unserem Freunde **Jacob Walther** zu seinem heutigen Geburtstag. **J. K. K. J. M.** 6688

Eine gangbare **Wirtschaft** zu vermieten. Näh. Exped. 6757
12,000 Mark werden auf 1. Hypothek gegen mehr als weisache Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 6761

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der III. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine zuberl. Frau sucht Beschäftigung, entweder im Ausfahren von Kranken oder Nonastelle. Näh. Geisbergstraße 9, Dtrh., Dtl. 6693

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als **Maschinenarbeiterin**, am liebsten in einem Weißwaaren-Geschäft. Näh. Saalgasse 16. 6668

Eine zuverlässige Kinderfrau (aus Bayern) mit den besten Zeugnissen, welche längere Jahre die Pflege neugeborener Kinder übernahm, sucht sofort Stelle. Näh. Exped. 6676

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Köberstraße 35, 1 Stiege hoch. 6702

Stellen suchen: 20 Mädchen, Köchinnen, Zimmer- und Kindermädchen, Haus- u. Küchenmädchen, sowie Mädchen, welche kochen können und alle häusl. Arbeiten verrichten, durch **Frau Schug, Grabenstraße 14.** 6739

Ein braves Mädchen vom Lande sucht auf gleich eine Stelle, am liebsten in einer kleinen Haushaltung. Näheres Hirschgraben 6a, 2 Stiegen hoch. 6741

Eine Herrschaftsköchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt sucht Stelle. Näh. Gemeindebadköchen 3.

Stellen suchen: 1 gebild. Mädchen (Schwesterstöchter), welche perfekt Kleider machen u. bügeln kann, zu gr. Kindern od. als feine Mädchen, 4 starke Mädchen mit guten Zeugnissen als Mädchen allein als Hausmädchen, 1 solider, sprachkundiger Portier, Diener, auch Hausburtschen durch **Steuernagel's Bureau, Goldgasse 3.**

Die geehrten Herrschaften können noch Mädchen für allein, welche kochen können, erhalten; gesucht werden noch bürgerliche Mädchen, stellenjüngende Mädchen erhalten Schlafstelle bei **G. Seib, Saalgasse 4.**

Herrschaften hier und auswärts können zu jeder Tageszeit ein famies Dienstpersional erhalten. **Frau Dörner, Metzgergasse 21.**

Ein gebildeter, junger Deutscher im Alter von 27 Jahren, von angenehmem Aeußern und guter Familie, welcher 8 Jahre Diener und Reisebegleiter in Amerika bei einer Herrschaft war, außer deutsch geläufig englisch und portugiesisch spricht, sucht bestehendes Engagement, entweder als Diener oder Kellner, am liebsten bei einer englischen oder amerikanischen Privat-Familie. Näh. Neugasse 3a im „Rheinischen Hof“.

Ein Mann vom Lande mit guten Zeugnissen sucht Beschäftigung auf einem Oeconomiegut; derselbe weiß auch mit Viehfütterung umzugehen. Eintritt sogleich. Näh. Exped.

Ein Diener mit guten Zeugnissen sucht in einem Herrschaftshause zum 15. Mai oder 1. Juni Stellung. Off. unter H. O. bef. **Haassenstein & Vogler in Hannover.**

Es suchen Stellen: Diener, Kellner, Hausburtschen, sowie gute Köchinnen, Haus- und Kindermädchen durch **Wintermeyer, Hähnergasse 15.**

Personen, die gesucht werden:

Durchaus geübte **Kleiderarbeiterinnen** sofort in Ganggasse 40 im 2. Stod.

Querstraße 3, 2 Treppen hoch, wird eine Aufwärterin für einen Kofen von 7—9 Uhr gesucht.

Auf 1. Mai wird ein Monatmädchen oder eine Wittwe mit 2 bis 3 Kindern für 2 bis 3 Stunden täglich gesucht. Lohn 10 monatlich. Näh. Exped.

Gesucht eine perfekte Zuschneiderin für Rock und Confection. Stellung dauernd. Näheres der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen gesucht. Näh. Nerostraße 5 im Laden.
Ein Kindermädchen, welches nur gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Karlsstraße 27.

Ein tüchtiges Mädchen, welches fertig kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, wird für einen kleinen Haushalt auf 1. Mai gesucht. Näheres Rondel 3.

Gesucht: 2 Haushälterinnen zu einzelnen Herren nach auswärts, 1 Haushälterin zu einem anständigen Herren für hier, 1 Kammerjungfer, 3 feinere Haus- u. Zimmermädchen, 1 gutbürgerliche Köchin nach Mainz (120 fl. per Jahr), 1 Mädchen, das kochen kann, 1 Offenbach, 3 brave Mädchen nach Frankfurt, 1 feines und 1 junges Kindermädchen, 1 Herrschaftsköchin, 1 gewandter Saalkellner, 2 Köchinnen, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Schweizer nach auswärts durch **Birk's Placirungs-Bureau, H. Webergasse 5.**

Gesucht nach Kreuznach Haus- und Kindermädchen, sowie Mädchen bei Viehstand d. **Fr. Wintermeyer, Hähnergasse 15.**

Gesucht eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, gegen guten Lohn Adelhaidstraße 7, 2 Stiegen hoch.

Gesucht Dranienstraße 16, Bel-Stage, ein braves Mädchen Hausarbeit. Waschen und etwas Bügeln erforderlich. Salair 150 fl. per Jahr.

Gesucht für gleich: 1 Köchin zu Fremden in einem Ladenmädchen in eine Conditorei durch **Frau Schug, Grabenstraße 14.**

Ein tüchtiger Schreinergehilfe (Bantarbeiter) gef. Karlsstr. 30.

Ein tüchtiger Schlossergehilfe gesucht Hirschgraben 6a.

Ein woflerzgener Junge kann in die Lehre treten bei **A. Dehmer, Decorationsmaler, Bleichstraße 25.**

Ein **Bildhauerlehrling** kann eintreten. **Franz Walther, Karlsstraße.**

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige machen wir hiermit allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Frau, Mutter und Schwiegermutter,

Margarethe Korn,

nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet **Dienstag Nachmittags 4 Uhr** vom Leichenhause aus statt; die **Exequien** Mittwoch Morgens 9 Uhr in der kath. Nothkirche dahier.

Ferdinand Korn.
Ferdinand Korn.
A. Brittlebank.

6720

Verloren, vertauscht und gefunden:

- Verloren** eine goldene Shawl-Broche mit der Inschrift „Souvenir“. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 6698
- Verloren ein rothes Portemonnaie mit Inhalt am Samstag Morgens 8 Uhr von der Kirchgasse bis zum Louisenplatz. Abzugeben gegen Belohnung Kirchgasse 6, 2 Stiegen. 6700
- Verloren ein Haus Schlüssel, wahrscheinlich in den Curiaal-Anlagen. Gegen Belohnung bei Ben Jon, Schillerplatz Nr. 1, abzugeben. 6706

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der III. Beilage.)

Gesuche:

Ein Laden in frequenter Lage zum Betriebe eines Kurzwaaren-Geschäfts wird auf gleich oder später zu miethen gesucht. Offerten unter W. 34 mit Angabe des Mietpreises in der Expedition ds. Bl. niederzulegen. 6722

Angebote:

- Dogheimerstraße 11 ist eine neu hergerichtete kleine Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. 6704
- Dogheimerstraße 18, Bel-Stage, ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch Pension. 6675
- Douisenstraße 16 ist ein Logis (Parterre), bestehend aus einem Zimmer, Cabinet und Küche mit Zubehör, auf gleich zu verm. 6697
- Steingasse 9 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 6664
- Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf gleich zu vermieten Schützenhoffstraße 1 bei H. Feiz. 6685
- Zwei möblirte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 6736
- Eine elegante Wohnung mit Stallung nahe dem Bahnhöfen für 2200 Mark zu vermieten. Nach Exped. 6734

Villa Helene

(in der Nähe des Curhauses)

Gartenstrasse 4b Wohnung und Pension. 6762

Allgemeiner Krankenverein.

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr **Franz Margraf** verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Sonntag den 21. April Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus statt. Die Direction. 260

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Sohn und Bruder, **Christian Dubhorn**, nach langem schweren Leiden am 19. April Nachmittags 5 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Montag den 22. April Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 10, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 20. April 1878.

6767

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß unser lieber Ehegatte und Vater,

Philipp Roth,

nach langem, schmerzlichen Leiden heute verschieden ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 23. April Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 20. April 1878.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Kath. Roth Wwe.
Robert Roth.

6723

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten machen wir hierdurch die traurige Mittheilung von dem am 18. d. Mts zu Eichberg erfolgten Ableben unserer geliebten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Carl Blum Wwe., Katharina**, geb. **Blum**.

Wiesbaden, den 20. April 1878.

6751

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten mache hiermit die traurige Mittheilung, daß mein lieber Mann, **Franz Margraf**, plötzlich gestorben ist. Um stille Theilnahme bittet

6730

Die trauernde Gattin.

Loose zur Merkel'schen Gemälde-Verloosung à 2 Mark zu haben bei **Wih. Speth**, Langgasse 27. 2000

Allgemeine Betrachtungen über volksverständliche Gesundheitspflege und natürliche Lebensreize.

(4. Fortsetzung.)

Wasser ist das umfangreichste natürliche Auflösungs- und Reinigungsmittel, in Folge dessen also nicht nur sehr geeignet zur äußeren Reinigung, sondern auch zur Zertheilung und Ausscheidung innerer Ungehörigkeiten, welche, wenn sie ungehoben bleiben, natur- und somit gesundheitswidrige Erscheinungen unausbleiblich zur Folge haben.

Wasser besitzt aber auch die für viele Verhältnisse nutzbare Eigenschaft, durch Gefrieren Kälte auf längere Zeit zu binden, da es ein sehr guter Wärmeleiter ist. Als solcher also auch als **Wärmeentzieher** geeignet, wird das frische, mehr oder weniger gradige Wasser selbst unter Einfluß hoher Sonnengluth auf den damit benetzten Körper eine Labung ausüben, nämlich durch

Die Kühlung.

So angenehm und beruhigend die Kühlung, sei diese durch Wasser oder Luft hervorgebracht, auch auf den heißen Körper in gesunden und kranken Tagen einwirkt, so darf man sich der Kühlung doch nicht über das richtige Verhältniß zur eigenen Körperwärme- Erzeugung hinaus aussetzen. Hierin wird häufig gefehlt, obgleich man dies bei einiger Aufmerksamkeit und allmählig gesteigerter Abhärtung des Körpers vermeiden lernt.

Die Folgen einer übermäßigen Kühlung, also eigentlich der Verfühlung, werden im gewöhnlichen Leben „**Erfältung**“ genannt. Da wir uns selbstverständlich mehr in der Luft als im Wasser aufhalten, so werden die meisten Erfältungen auch durch Einwirkung der Luft entstehen. Diese Verfühlungen werden hauptsächlich durch die Empfindlichkeit der äußeren Körperfläche veranlaßt, und erheischt hierbei **seuiche Kälte** besondere Beachtung.

Der Vorgang einer Verfühlung ist sehr einfach und meist eben so leicht durch geringe Mühe wieder zu beseitigen, doch ist der Sachverhalt so wenig bekannt, daß ich hier eine Andeutung davon geben will. Ausführliches hierüber besagt der sehr dankenswerthe Aufsatz des Dr. Runge in Nassau: „**Ueber die Bedeutung der Wasserkuren in chronischen Krankheiten.**“ (Band XII. des deutschen Archivs für klinische Medicin.)

Man besuche Körpertheile, die gewohnheitsgemäß bedeckt sind, z. B. beide Schultern, setze sie kaltem Luftzuge aus und lasse so die Feuchtigkeit eintrocknen. Die linke Schulter überseuchte man hierauf nochmals ziemlich kalt und reibe sie gleich darauf kräftig bis zur Eröthung trocken. In der anderen Schulter wird man in den meisten Fällen eine mehr oder weniger merkwürdige Verfühlung verspüren, welche hier **Rheumatismus** genannt wird; dagegen wird man an der wiederholt genährten und dann durch starkes Reiben wieder erwärmten Schulter keinen Nachtheil empfinden, und zwar aus dem Grunde, weil man nach erfolgter Verfühlung (welche bei Beeinflussung der Nerven ein örtliches Weichen des Blutes und eine Störung desselben veranlaßt) durch das kräftige Reiben eine erhöhte Hautthätigkeit und somit ein gesteigertes Zurückströmen des Blutes nach der abgeseckten Haut erzielt hat.

Die auffallendste Wirkung der Blutbewegung von innen nach außen, welche durch den Einfluß von Kühlung und den bald darauf erfolgenden Gegensatz eintritt, empfindet man nach einem bei mäßiger Bewegung bis zum Frostgefühl dauernden Aufenthalt in frischer Winterluft nach dem Eintritt in einen gut erwärmten Raum. Die Blutströmung ist dann an dem Prickeln in den meist durchfühlten Theilen erkennbar.

Die Nutzenanwendung ist also: Wenn auf eine vorübergehende Verfühlung kräftige Erwärmung folgt, ist sie nicht nachtheilig, dagegen schadet die andauernde Einwirkung starker, besonders feuchter Kühlung auf den heißen Körper.

Doch wer dahin strebt, die Blutströmungen seines Körpers leicht beweglich und kräftig nach der Haut geleitet zu erhalten, wird sich Erfältungen unbeschadet aussetzen können, besonders wenn er durch gelegentliches, absichtliches und mäßig gesteigertes Aufsuchen von Verfühlungen seinen Körper damit vertraut macht. Man nennt dies **abhärten**, und zwar nach dem Vorgange, daß man glühendes Eisen plötzlich in kaltes

Wasser bringt, wodurch es an Härte zunimmt. Der geeignete Anfang zur Abhärtung der Haut ist die morgentliche kühle Waschung des ganzen Körpers mit darauf folgender kräftiger Abtrocknung. Durch dieses Verfahren erlangt man gleichzeitig noch anderweitigen Nutzen für die Gesundheit.

In allen Fieberkrankheiten, also auch den sogenannten Kinderkrankheiten, ist die Kühlung das beste Heilunterstützungsmittel, um die Fieberhitze nicht überhand nehmen zu lassen.

Desgleichen kann so manche sorgsame Mutter sich und ihrem kleinen zahnenden Kocklinge wohlthätige Ruhe und dem Kinde Linderung der Schmerzen verschaffen, wenn sie häufig kühlende Waschungen der Mundhöhle vornimmt und durch nach Bedarf wiederholende kühlende Umschläge auf den Bauch die Hitze vom Kopfe ableitet. Der Erfolg dieses einfachen Mittels ist überraschend.

(Fortsetzung folgt.)

Bermüthetes.

* (Geburtsjahre in der Woche vom 21.—27. April c.) 21: Organisation des preussischen Landsturms 1813. — 22: Kant geboren 1724. — 23: Shakespeare geboren 1564. — 25: Wrangel besetzt Jelenburg 1848. — 26: Umland geboren 1787. — 27: Napoleon schiffte sich nach Elba ein 1814.

— Einen Triumph der medicinischen Wissenschaft meldet die „Westf. Zig.“ aus Witten: „An einem Blasmacher der Erzeugnisse dieser Gattung ist vor einiger Zeit eine Heilung durch Herrn Geheimrath Professor Busch in Bonn vollzogen worden, welche wohl verdient, zur Beachtung für andere Unglückliche dieser Art weithin bekannt zu werden. Der Glasschläfer Zeller, ein großer und kräftiger Mann, verfertigte meist schwere Walzen, die mitunter eine Höhe von zwei Metern erreichten. Eine solche, welche dicht über dem Blasrohre vielleicht zufällig etwas schwächer gelassen war, brach im August v. J. beim Abtragen los und fiel aus der Höhe herunter auf des Mannes rechten Oberarm, wo sie einen tiefen Schnitt zurückließ. Die Wunde wurde vorzüglich verbunden und das Blut gestillt. Leider blieb aber der Arm lahm und kraftlos, weil der Hauptner des selben durchschnitten war. Der Mann hatte eine große Familie und bisher eine gute Einnahme gehabt. Jetzt mußte er Armuth und Noth gemärtigen. Eine Entschädigung nach dem Gesetz hätte ihn nicht befriedigt, auch gab es keinen Pöbel auf dem Lande, den er genügend hätte versehen können, da er mit den kraftlosen Fingern nicht einmal einen Bleistift festhalten konnte. Als kein der bekannten Mittel anschlagen wollte, fuhr der Fabrikherr Müllensteden mit dem Kranken nach Bonn, um das Mögliche gethan zu haben. Herr Professor Busch konnte eine sichere Hilfe bei dem schwierigen Falle nicht versprechen, war aber bereit, nach einem neueren Verfahren den Versuch der Heilung vorzunehmen. Bekanntlich heilen Muskeln und Sehnen wieder aneinander, Andern verschließen sich an den Durchschnittpunkten, geben aber das Blut durch Seitenäste weiter; Nerven dagegen wuchsen man früher nicht wieder zu verbinden und hat erst in neuerer Zeit Versuche darin gemacht. So that es auch Professor Busch, und die Operation hatte einen glänzenden Erfolg. Die Nerventhätigkeit setzte sich in dem Arm fort, Hand und Finger erdienten wieder Leben. Der Arm wurde dann oft electricirt. Nach einiger Zeit lebte Zeller zurück, konnte den Arm gebrauchen, nahm leichte Arbeit vor und blüht jetzt seine großen Walzen wieder wie früher. Gemüth ein erfreuliches Ereigniß und eine seltene Leistung der medicinischen Wissenschaft.“

— (Blauderei aus der Küche) Bekanntlich ist die Kochkunst Englands wegen ihrer Fleischspeisen berühmt. Neben den eigentlichen Fleischgerichten, als saftige und zarte Braten, trefflich gekochte Stüde etc. wissen die englischen Köchinnen auch sonstige Speisen, bei denen Fleisch zur Verwendung kommt, vorzüglich zuzubereiten; ihre Suppen, Saucen, Pasteten etc. haben Belust. Bei der Zubereitung wird von Alters her eine Art Küchengeheimniß zur Anwendung gebracht. Die englische Köchin sorgt für einen sogenannten „stock-pot“, wörtlich Borrathstopf, dem Sinne nach eine Art Fleischextract, der aus denjenigen Fleischstücken bereitet wird, die nicht auf den Tisch des feinen Hauses kommen. Er dient zur Würze, zur Färbung, zur Kräftigung der Fleischspeisen der oben zuletzt bezeichneten Art, und ist namentlich von Vortheil, wenn schnelle Bereitung derselben erforderlich. In vornehmen Häusern wird zu Sunsten des „stock-pot“ eine Verschwendung getrieben, deren Zockeray in seiner allerliebsten Dumorelle „a little dinner at Timmins“ satyrisch gedenkt, indem er den Koch zur Zubereitung des „stock“ für die einfache Fleischsuppe ein Ochsenbein, einen Kalbschlägel und einen ganzen Schinken fordern läßt. In jüngster Zeit, schreibt die „Morning Post“, draucht die englische Köchin keine besonderen Einkäufe für den „stock-pot“ zu machen. Sie bedient sich erforderlichen Falles zu vollständigem Ersatz desselben des Stiebig'schen Fleischextractes. Dasselbe ist ja auch nichts anderes als eine Art „stock-pot“; ein Pfd. desselben enthält die Quantität von 34 Pfd. reinen Fleisches. Das Fleischextract bietet den billigsten, dauerhaftesten und besten „stock“ zur Würzung, Färbung und Kräftigung der Suppen, Ragouts, Pasteten etc. und fehlt daher in keiner größeren englischen Küche. (S. Ztbl.)

— Ob uns eine Fortdauer nach dem Tode beschieden ist, diese Frage hat einst ein spanischer Dichter in die sinnigen Worte gefaßt: „Bist du gespannt, ob hinter meinem Leben ein Punkt kommt oder ein Semitolon?“

— (Zum Frackverbot in Italien.) Am Frack sieht deutlich man und mit viel Reizen, — Daß wir noch lernen können von den Krügeln.

Ludwig Ganz, Mainz,

Ecke Ludwigsstraße und Schillerplatz.

Reichhaltigstes Lager

in

Vorhängen, Teppichen, Möbelstoffen & Leinen.

Grosse Auswahl, reelle Bedienung, feste Preise.

6520

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Mittheilung, daß in meinem neuen Geschäftslokale

Webergasse 1 „Zum Ritter“

neben meinen anderen Luxus-, Christofle- und Gebrauchs-Artikeln ein großes Lager aller

Gas-Beleuchtungs-Gegenstände,

als:

Lustres, Lampen, Lyras, Ampeln etc. etc.

und

Gas-Kochapparate u. s. w.

errichtet habe und lade zum gefälligen Besuche meines Ausstellungs-Lokals höflichst ein.
Hochachtungsvoll

Philipp Engel,

Webergasse 1 „Zum Ritter“.

6896

Musikschule (Friedrichstrasse 22).

Behrnsalt für höheres Klavierspiel, Kunstgesang und Theorie.
— Eine oder zwei junge Damen, welche sich für das **Lehrfach** ausbilden wollen, finden Pension in der Anstalt.
Näheres durch den Vorsteher **H. Becker.** 6603

Damenkragen,

neueste Façons, in großer Auswahl empfiehlt
W. Ballmann, Langgasse 13.
6648

Die Herstellung einer Gartenmauer zu Hof Geisberg soll im Submissionswege vergeben werden. Kostenanschlag und Bedingungen können auf dem Vereinsbureau eingesehen werden. Die Offerten sind bis zum 28. April einzureichen.
Hof Geisberg, den 20. April 1878.

Dr. Klaas.

Saalbau Nerothal.

Am 2. Osterfeiertage findet große Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet
Jon. Priester. 6686

A u f r u f !

Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preußen hat während Allerhöchster Anwesenheit hierelbst die Wohlthätigkeits-Anstalten unserer Stadt besichtigt, denselben ein lebhaftes Interesse gewidmet und bei deren dürftigen, mit dem hochwichtigen, vollständigsten Zwecke im Widerspruch stehenden demüthigen Ausstattung, namentlich der Armen-Augenheilanstalt, der Blindenschule, der Kleinlinder-Bewahranstalt und der Suppenanstalt, zum Besten derselben die Errichtung eines Bazar's in Anregung zu bringen geruht, dessen eine Hälfte für die Augenheil-Anstalt, die andere für die übrigen genannten Anstalten verwendet werden soll.

Mit Freuden ergreift das unterzeichnete Comité die Gelegenheit, dem hohen Wunsche gemäß, für einen im Verlaufe d. J. zu errichtenden Bazar vorbereitende Schritte zu thun und alle Menschenfreunde von nah und fern Einheimische wie Fremde, unter Hinweis auf die segensreiche Thätigkeit dieser genannten Institute aufzufordern, das Unternehmen nach besten Kräften zu fördern und durch Geld und Geschenke zu unterstützen.

Wiesbaden, den 15. April 1878.

Das Comité:

Frau Th. v. Knoop, Vorsitzende.
 Frau Thierry-Preyer. Frau Mary von Gilsa.
 Gräfin Matuschka-Greifsenklau. Frau Marie Freitag. Fraulein Clara Götz. Frau F. von Köppen. Emma von Wurm. Nathalie Steinkauler.

Wiesbadener Frauenverein.

Loose à 50 Bfg. sind zu haben Ellenboengasse 15. 390

Damen-Mäntel-Fabrik
 Webergasse 18.
**Jacken, Umhänge,
 Regenmäntel**
 in größter Auswahl von 9 Mark an
 bis zu den feinsten.
Cäcille van Thenen.
 6287

Mein Geschäft befindet sich
 von heute an
Langgasse 45.
Gustav Walch,
 5455 Stadt-Uhrmacher.

Ein Delbild (Herzlandschaft) ist für 150 Mark, sowie ein neues Gesangbuch mit Sammetband zu verkaufen Dokheimerstraße 7a, Bel-Etage. 6619

Wasche zum Bügeln
 wird schnell und billig besorgt. Näheres Frankenstraße 20 bei Frau Weppner. 6490
 Neue Kanape's billig zu verl. Mauritiusplatz 8, 2 Et. 8505

Rheingauer Weinstube,

Marktstraße 8. Marktstraße
 Gute, reingehaltene Weine, warmes Frühstück zu billigen Preisen empfiehlt
Jos. Neiss, Marktstraße 8.

In Schierstein zu den drei Kronen
 findet am 2. Osterfeiertage den 22. April

große Tanzmusik

statt, wozu höflich einladet
A. Rössner
Garten-Eröffnung.

Zur schönen Aussicht in Schierstein

Die Eröffnung meiner Wirthschaft erlaube mir ergeben anzuzeigen und lade zum Besuche freundlichst ein.
 Achtungsvoll
Martin Prinz.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem Wunsche meiner zahlreichen hiesigen Kunden entgegenzukommen, eröffne ich

Montag den 8. April 1878
 im Hause des Herrn Felx, Langgasse 8c,
 eine Filiale meiner

Schuh-Fabrik.

Das nunmehr fast 70jährige Bestehen der Firma und die Erbauung einer mit den neuesten Einrichtungen und Verbesserungen versehenen Fabrik in Weisenau-Mainz bietet jede Garantie für Dauerhaftigkeit, Eleganz und dabei billigen Preis meiner Fabrikate, bei einer großartigen Auswahl von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Schuhwaren. Um sich hieron zu überzeugen, ladet zu recht zahlreichem Besuche seines Lokals ein

Hochachtungsvoll
J. B. Litzendorf.
 Schuh-Fabrik Lager in Mainz: und Frankfurt a. M.:
 in Weisenau-Mainz, Schusterstraße 16, Hofmarkt 14,
 in Wiesbaden:
 Langgasse 8c. 5498

Kinderwagen-Lager

29 Walramstraße 29,
 zunächst der Emserstraße.
Ph. Lendle, Tapazierer.

Für Wirthhe!

Circa 100 gebrauchte Strohkühe sind billig abzugeben bei
 6624 **Karl Kögel, Hof-Stuhlmacher,**
 Helenenstraße 22.

Patentirte Zug-Jalousien mit Selbstheller der -Wirt
 Nr. 5, 50. liefert unter Garantie **Franz Kilb,**
 5847 Parquetboden-Lager in Sonnenberg.

Baksteine im Brand, auch ausgegallt, zu verkaufen. Näh.
 Schulstraße 13. 6623

Harzer Bahnen billig zu haben Webergasse 14. 6622

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

rationelle Fußbekleidung

das Angelegenlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach dem von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einer Drücke oder einer Reibung auszusetzen.

W. Guckelsberger, Michlsberg 20.

Die Parthie zurückgelassene Mädchen- und Kinderstiefel will ich verkaufen bei **C. Kappus**, Schulgasse 5. 6578

Mettlacher Mosaikplatten

für Bäder, Hausgänge etc., **Mettlacher glacierte Wandplatten** für Bäder und Küchen, **Porzellan-Ofen** in allen neuen Stylarten, **Figuren und Vasen** in Terra-Cotta, **Feinguttröbren** von der Frankfurter Fabrikant, **gerippte Grottoirplatten**, **Dyckerhoff'schen Cement**, **Singer Schwarz-Kalk** etc. empfiehlt zu den niedrigsten Preisen

Ludwig Usinger,
3 Elisabethenstrasse 8.

G. Appel, Frotteur, Saalgasse 5, empfiehlt sich im Frottieren und Anstreichen der Fußböden; daselbst ist fertiges **Sahnwachs** zu haben. 5725

Ruhrkohlen in frischer, sehr stückreicher Waare sind in den nächsten 8 Tagen direct aus dem Schiff per Fuhre von 20 Centner zu **16 Mark**, bei comptanter Zahlung zu **15 1/2 Mark** zu beziehen.

Alle Lieferungen gehen ohne Ausnahme über die **Stadtwaage**.

Herr **Wilhelm Bickel**, Langgasse 10 in Wiesbaden, nimmt Bestellungen und Zahlungen entgegen. Viebrich, den 18. April 1878.

Jos. Clouth.

Vorräthige Säрге in allen Größen in **Eichen- und Tannenholz**, sowie in **Metall** empfiehlt **Chr. Birnbaum**, Fabrikstrasse 8. 3382

Beretreter gesucht.

Für eine Weinhandlung und Besitzerin eines größeren Weinguts, die nur en gros und mit namhaften Restaurateurs arbeitet, wird für **Wiesbaden und Umgegend** ein tüchtiger Beretreter gesucht. Offerten nebst Referenzen sub **K. E. 7990** besorgt die **Annoncen-Expedition** von **D. Frenz** in **Mainz**.

Immobilien, Kapitalien &c.

Eine elegante herrschaftliche Villa, unmittelbar am Curhaus, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 16

Ein kleineres Haus in Mitte der Stadt, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 6048

Villa in Viebrich,

liegt am Rhein, mit 1 1/2 Morgen Garten, zu verkaufen. Näh. Expedition. 6045

Ein Haus mit Garten am Balkmühlweg ist billig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres Lannusstraße 57 im zweiten Stock. 4658

Agentur- & Immobilien-Geschäft von Christian Krell.

Landhäuser und sonstige Gebäude, Baustellen in bester Lage, sowohl hier als im Rheingau, werden preiswürdig nachgewiesen.

Vermittelung von Wohnungsvermietungen. Bureau: Nerothal 17. 4765

Zwei schön gelegene Villen

sind sehr preiswürdig zu verkaufen. Gef. Anfragen sub O. P. # befördert die Expedition d. Bl. 18068

Mein in feinsten Gegend Berlins gelegenes Haus im Preise von 90,000 Thaler und einem Viehherrtage von 5400 Thaler will ich mit einer Villa nebst Garten in **Wiesbaden**, unweit des Curgartens, wenn auch für mehrere Familien eingerichtet, **verkaufen**. Meine Adresse ist durch die Expedition dieses Blattes zu erfahren. 6350

Villen

in bester Lage zu verkaufen. Näheres bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 1425

Das Haus **Adelheidsstraße 33** nebst Hinterhaus, Vor- und Hintergarten ist zu verkaufen oder auf längere Zeit ganz zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 4986

Ein gut rentables Haus mit Thorfahrt, Seitenbau, großem Hof und Garten ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Feldstraße 15. 17578

Immobilien-Geschäft.

Landhäuser verschiedener Größe, Stadt- und Geschäftshäuser, Güter etc. **Jos. Imand**, Weißstraße 2. 216

Die schön gelegene Villa der Erben des Herrn Präsidenten **Hergenhahn**, **Sonnenbergerstraße 25**, **Lieberberg 6**, mit 1 Morgen 40 Ruthen haltendem Garten ist unter günstigsten Bedingungen sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7

Eine bessere Wein- oder Bierwirthschaft in frequenter Lage von einem cautionsfähigen Mann zu pachten oder zu übernehmen gesucht. Näheres Expedition. 6208

Eine Wirthschaft zu vermieten. Näh. Exped. 6656

Ein Stück von einer **Wieswiese**, im **Nerothal** gelegen, ist abzugeben. Näh. Feldstraße 7. 5399

19,000 Thaler auf mehr als doppelte Sicherheit werden auf erste Hypothek ohne Koller gesucht. Näh. Expedition. 6217

4000 Mark gegen 4fache hypothetische Sicherheit (Unterpfand hier) und pünktliche Zinszahlung gesucht. Dagegen können mehrere größere Kapitalien (30—50,000 M.) gegen doppelte hypothetische Sicherheit durch mich nachgewiesen werden. **D. Mitwich**, Emserstraße 17. 6307

35,000 Mark erste Hypothek auf 1. Juli zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 5042

Es wird eine über doppelt gerichtlich versicherte Hypothek von **9000 fl.** auf 1. Juli ohne Koller zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6220

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6**. **F. Welmer**. 1084

Für diesjährige Saison

hatte in allen Neuheiten in

Paletots, Jaquettes, Umhängen etc.

ein sehr großes Lager und empfehle solche schon zu nachfolgend billigen Preisen:

Umhänge von 6 **Rt.** 50 **Pf.** an bis zu den feinsten.

Jaquettes von 7 **Rt.** an bis zu den feinsten.

Paletots von 10 **Rt.** an bis zu den feinsten.

Confirmanden-Jaquettes.

Kinder-Paletots, Regenmäntel für Damen und Kinder zu billigen, festen Preisen.

6251

A. Maass, 24 Marktstraße 24.

Herrn- und Kinder-Garderobe-Magazin

Wiesbaden, **Sb Langgasse Sb**, Wiesbaden,

empfehlen den Empfang sämtlicher **Nouveautés** der **Frühjahrs- und Sommer-Saison 1878** zu bekannt billigen Preisen.

Schwarze Anzüge

in nur guten Stoffen,

Frühjahrs-Anzüge

nach neuestem Schnitt,

Herbst- & Sommer-Paletots

in hell und dunkel.

Hosen & Westen

in schönsten Dessins,

Kinder-Anzüge

in großer Auswahl,

Confirmanden-Anzüge

in allen Größen.

Gebr. Elias, Wiesbaden,

Sb Langgasse Sb, im früheren Geschäftlokale des Herrn **Max Laufer** aus **Cöln**.

Bierstadt.

Am 2. Osterfeiertage findet im Saale „Zum Adler“

flügelmusik mit Begleitung

statt, wozu ergebenst einladet

Carl Kraemer.

NB. Für gute Speisen, reinen Wein und Aepfelwein, sowie ein gutes Glas Rainer Actien-Bier ist bestens besorgt.

D. D. 6684

Zur Stadt Wiesbaden in Dotzheim.

Die Eröffnung meiner Wirtschaft erlaube ich ergebenst anzuzeigen und lade das geehrte Publikum, sowie Freunde und Gönner zum Besuche freundlichst ein.

6374

Achtungsvoll

Heinrich Thomas.

Muckerhöhle.

Die Eröffnung meiner neu hergerichteten Gartenwirtschaft zeige hiermit ergebenst an.

6708

Hermann Weidmann.

Spargeln.

Bestellungen auf regelmäßige Lieferung solcher vom 1. Mai c. ab zu einem äußerst billigen Preise werden entgegen genommen Hellmündstraße 1a im Laden

6672

Einige Flaschen zweijährigen Ameisen-Spiritus werden billig abgegeben Casselstraße 10 im Dochtlo.

6670

Bücher aller Classen des Realgymnasiums, gut erhalten, sind billig zu verkaufen Carlstraße 27, Parterre.

6689

Geschäfts-Empfehlung.

Das bisher von **Ludwig Sator sen.** (Helenestraße 16) betriebene **Lackirer-Geschäft** in Bau-, Möbel- und Wagenarbeit soll von jetzt an in Gemeinschaft mit **Friedrich Elsholz**, dem Schwiegersohn, unter der Firma **Sator sen. & Elsholz** betrieben werden und ist letzterem für alle einschlagenden Geschäfte Procura erteilt unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung und bittet man, das bisherige Vertrauen auf die neue Firma übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

6692

L. Sator sen. & F. Elsholz.

Zum Rathskeller, Marktstraße 20.

Während der Osterfeiertage verzapfe ein ausgezeichnetes **Glas Doppelbier**. Geheilig bringe ich einen **billigen Mittagstisch** von 45 Pfg. und **Abendstisch** von 35 Pfg. an in empfehlende Erinnerung.

6679

Achtungsvoll

H. Schauss.

Schützenhof in Schierstein.

Die Eröffnung meiner **Garten-Wirtschaft** nebst **Regelbahn** zeige ich einem geehrten Publikum, sowie meinen früheren Freunden und Gönnern hierdurch ergebenst an. Während der Feiertage **frisch gebackene** und **marinierte Fische**, sowie bei schönem Wetter **Harmonie**.

6707

Achtungsvoll **F. Wehnert.**

Krankswagen zu verl. und zu verm. Kirchstraße 15 a. 5254

Dr. A. Hammer,

Professor der Chirurgie und Gynaekologie
(Frauenkrankheiten), früher Mitglied der Medic. Humboldt-
Facultät in St. Louis, Missouri.

Wohnung: **Taunusstrasse 53.**
Sprechstunden: Von 10 bis 11 Uhr Vormittags und von
2 bis 3 Uhr Nachmittags. 6444

Zahnarzt Dr. Walther

wohnt jetzt

Wilhelmstrasse 18. 6947

Künstliche Zähne!

Nachdem ich bereits dreizehn Jahre bei Herrn Zahnarzt
Cramer als Zahntechniker beschäftigt war, so habe
ich unter dem Heutigen mein eigenes Geschäft gegründet
und empfehle mich im Einsetzen von künstlichen Zähnen
bestens. **Heinrich Kimbel, Reuggasse 7. 6205**

O. Nicolai's Institut 5859

für

schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne
ohne Entfernung der Wurzeln. Behandlung von Zahnkrankheiten.
Langgasse 39. — Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.

Die Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand, Coblenz**

(gegründet 1837),

Wiesbaden, Rheinstraße 16,

empfehle ich ihr reichhaltiges Lager von **Flügeln,
Pianinos und Harmoniums** zu den verschiede-
nen Preisen. Elegante Schöne 7octavige Pianinos
schon von 500 Mark ab. 105

Reparaturen & Stimmungen.

Garantie 5 Jahre.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 21. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel**
und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verlaufen und Vermietten.

Piano-Magazin 107

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

**Reichsortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verlaufen und Vermietten.

101 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Katholische Gebetbücher

empfehle ich in Auswahl

6336 **P. Hahn, Papierhandlung, Langgasse 5.**

Getragene Herrenkleider und Pfandscheine aus
igefügtem Adtsigen Leihhause werden angekauft bei
3365 **Frau Kaiser, Michelsberg 3.**

Rhein-Hotel.

Table d'hôte: 1 Uhr in der Winter-
garten-Restauratlon.

Deutscher Keller.

Frelh. v. Tucher'sches Bier.

Aecht Pilsener Bier.

Delicatessen.

Apartes Zimmer für Nichtraucher. 6644

Die Weinhandlung von C. Klug

empfehle folgende Weine:

Rothe Bordeaux:

pro Fl. excl. Glas		pro Fl. excl. Glas	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Tischwein	— 90.	Château de France	—
Médoc 1874r	1 10.	1874r	3 —
Montferrant 1874r	1 25.	Chât. de Mauvesin 1869r	4 50.
Moulis Médoc 1874r	1 40.	Clos de May 1870r	4 50.
Chât. d'Aiguille 1874r	1 75.	Château Larose 1871r	5 50.
Grand Poujeaux 1868r	2 50.	Château Lafite 1871r	8 —

Weisse Bordeaux:

pro Fl. excl. Glas		pro Fl. excl. Glas	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Graves 1874r	1 25.	Haut Sauternes 1874r	2 75.
Cérons 1874r	1 75.	Château Yquem 1851r	10 —

Als Vertreter des Hauses **H. & C. Balaesque** in
Bordeaux nehme ebenfalls Bestellungen auf directe Sendungen
in Gebinden entgegen.

Alle Aufträge sind zu richten nach **Bahnhofstrasse
No. 10 (Parterre rechts, Comptoir)** oder nach der
Wohnung **Dotzheimerstrasse 29 a.** 6608

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von **Jos. Hoch, Chemiker, Rheinstraße 7,** 6635

empfehle ich ihr **Selters- und Sodawasser, pyrophosphor-
Eisenwasser, kohlenf. Lithionwasser, Osener, Friedrichs-
haller und tohlenf. Bitterwasser, Marienbad, Bich, Wildungen u.,
Kreuznacher Rutterlange, sowie Limonade gaz.,
Cider-Sect und Rheinwein-Rouffenz.** Sämtliche
Wasser sind genau nach den **Dr. Struve'schen** Vorschriften bereitet.
Gleichzeitig **Abre** auch **sämtl. natürl. Mineralwasser.**

Kräftigen, reinschmeckenden

Souchong-Thee

per Netto-Pfund ohne Papier Kml. 2

empfehle **Christian Wolf, Taunusstraße 25.** 6279

Schweinefleisch

per Pfund 60 Pfennig empfehle

6611 **Joh. Hetzel, Schulgasse 8.**

Strohhut-Waschen!!

Um schnelle Ablieferung zu ermöglichen, bitte meine werthen
Kunden, mir Ihre Hüte zum Waschen baldmöglichst zuzuschicken.
2820 **Ed. Bing, Gutmacher, Michelsberg 32.**

Bahnhofstraße

K. Adami,

Bahnhofstraße

Nr. 8,

Nr. 8,

empfehle den geehrten Herrschaften seinen **Saarsäenide-,
Frisk- und Rastr-Salon,** sowie die **amerikanische
Dopfwäsche.** 6253

Täglich frische Eier vom Hof Geisberg à Stück 7 Pfg.
abzuholen Geisbergstraße 15a. 6544

Zöpfe

von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock**, Kirchhofsgasse 3. 7557

Zöpfe fertigt billigst 4890
J. Reinicke, Hellmundstraße 21a.

Ein schwarzes **Leder-Kanape** zu verkaufen Taunusstraße 41 im Seitenbau. 6340

Gregorianische Methode 6049
(6 Sprachen) Bahnhofsstraße 12, eine Treppe hoch. (30 Stunden.)

Gründlicher Unterricht
in der **französischen und englischen Sprache**, sowie der **Mathematik**. Näheres Berggasse 18 im Laden rechts. 6467

Klavier-Unterricht wird billigst ertheilt. Kap. w.p. 5780

Italienischen Unterricht

ertheilt gründlich ein Italiener. Kap. Buchhandlung **Roth**. 5141

Schriftliche oder Rechenarbeit erachtet Kap. w.p. 5812

Für Kranke.

Krankenpflege, Nachtrage, Vorlesungen, Einreibungen, Waschungen u. d. d. jeglicher Art übernimmt ein gebildeter und erfahrener Mann. Kap. Exped. 4908

Juliana Klessenwetter, H. Schwalbacherstr. 4, empfiehlt sich den geehrten Damen im **Frisieren** und allen **Saararbeiten**.

Mehrere junge Leute können guten bürgerlichen Mittags- und Abendsisch **billig** erhalten Mauergasse 2, 2 Treppen rechts. 5357

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Bäckermädchen sucht bei Waschküchen Beschäftigung. Auch nimmt ein Mädchen Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung an. Näheres Nerostraße 33, Hinterhaus, 2 Treppen hoch links. 5965

Geheime Hoteliers und Restaurateurs erhalten sofort Kellner, Portiers, Hausburschen und Zimmermädchen durch **A. Eichhorn, Placierungs-Bureau**, Faulbrunnenstr. 3. 6512

Ein Kaser, welcher mehrere Jahre im Rheingau als Kellermeister thätig war, sucht dauernde Stelle, entweder in Holz- oder Kellerarbeit oder auch in einem Branntwein-Geschäft. Kap. Taunusstraße 8, Seitenbau. 3503

Personen, die gesucht werden:

Anständige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Römerberg 20. 6464

Eine tüchtige Monatfrau wird auf sofort gesucht. Kap. Taunusstraße 57, Parterre. 6621

Röderstraße 36 können junge Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. 6224

Ein fleißiges Küchenmädchen wird gesucht Leberberg 5. 6461

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird bei hohem Lohn für 1. Mai gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Langgasse 35, 1. St., Morgens von 8—12 Uhr. 6639

Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird per Anfang oder Mitte Mai gesucht Wilhelmstraße 12, 3 Treppen. 6637

Katholisches Mädchen auf 1. Mai ges. Webergasse 32, 1 Tr. 6633

Ein gelehrtes Mädchen oder eine Wittve, welche einfach kochen kann, wird auf gleich oder 1. Mai gesucht. Näheres Rheinstraße No. 30, 2. Etage. 269

Ein gelehrtes Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu Mitte Mai gesucht Oranienstraße 21, 2 Treppen hoch. 6333

Ein anständiger Bursche vom Lande, welcher gut melken kann, wird bei Kindvieh gesucht. Kap. Exped. 4687

Ein Gärtnerlehrling gesucht Kirchgasse 9a. 5868
Für meine Buchbinderei suche ich einen Lehrling.

Fr. Kiebel, Hänergasse 9. 6440

Ein Bäder-Lehrling wird gesucht. Kap. Exped. 6463

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann von anständigen Eltern kann Uhrmacher erlernen bei **H. Müller**, Langgasse 38. 6594

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei **Emil Bernhardt**, Hoffpengler. 6605

Malergehülfe

sosort gesucht bei **Joh. Slegmund**, Webergasse 34. 6634

Ein braver Lehrling gesucht bei Tapezierer **Dartmann**, Helenestraße 10. 6661

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht. Kap. Exped. 3311

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Wellstrigstraße 21. 5774

Ein junger **Schweizer** wird gesucht in der Kath'schen Molkereianstalt. 6395

In einem hiesigen Engros-Geschäfte wird ein Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **F. K.** beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3354

(Fortsetzung in der III. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht auf 1. Juni eine unmöblirte Villa-Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche u. s. w. nebst Gartenbenutzung oder ein kleines Häuschen zum Alleinbewohnen in der Sonnenberger-, Frankfurter-, Part- oder Mainzerstraße, event. einer der angrenzenden Straßen. Umgehende Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre „Wien“ in der Expedition d. Bl. erbeten. 6462

Eine einzelne Dame sucht bis zum 1. October d. J. eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör in der Nähe vom Curhaus. Offerten unter **E. L. 4** mit genauer Preisangabe nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 6484

Eine möblirte Wohnung von 5—6 Zimmern u. Küche, mit Garten-genuß, wird auf 6—12 Monate gesucht. Adressen mit Preisangabe erbeten postlagernd Coblenz sub **C. S. 17**. 6599

Gesucht wird zum 1. October von einer alleinlebenden Dame eine unmöblirte, comfortable Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör mit Glazabschluss in der Rhein-, Wilhelm-, Taunus- oder Anfang der Elisabethenstraße. Offerten mit genauer Preisangabe der Jahresmiethe unter **Ch. H. I.** an die Expedition erbeten. 5721

Angebote:

Adelheidstraße 9, Hrh., 2 möblirte Zimmer zu verm. 5051

Adlerstraße 53 im Dachstod ist ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 5850

Albrechtstraße 2, 2. Stod, ist die von Herrn Oberregierungsath von Meusel seither innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Frontspitze, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten; Frontspitze kann auch extra abgegeben werden. Kap. bei **Louis Schröder**, Marktstraße 8. 4992

Dambachthal 10 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 17

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist die abgeschlossene, möblirte Bel-Etage mit Balkon und Garten, geheizt oder im Ganzen, zu vermieten; dieselbe enthält Salon, 2 Zimmer, 1 Küche und Mansarde. 5934

Faulbrunnenstraße 7, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 4381

Weisbergstraße 12, Part. I., ein möbl. Zimmer zu verm. 5763

Weisbergstraße 18 ist ein gut möblirtes Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 6409

Selenenstraße 5 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 6593

Selenenstraße 12, Part., heizb. möbl. Mansarde zu verm. 6312

Jahnstraße 3, Hinterhaus, 2. Stod rechts, ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 5994

Louisenstraße 11 sind möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 6044

Rehberggasse 8 ist ein neuhergerichtes Logis zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 6610

Oranienstraße 19, Hinterbau, ein möbl. Zimmer billig zu verm. 6610

Röderstraße 24 ist im Hinterbau eine Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 1034

Tannusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näheres bei Georg Adler. 5373

Waltmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör, auch Garten, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 4844

Wellrichstraße 24 ein möblirtes Parterrezimmer zu verm. 6610

Wilhelmstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 1 Salon, 9 Zimmer und Zubehör, unmöblirt, vom 1. Juli ab zu verm. Näh. bei Georg Wucher im Laden. 222

Möblirt Zimmer (schöne Aussicht) billig zu vermieten. Näheres bei Georg Wucher im Laden. 5123

Ein freundliches, schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten Walramstraße 17, Bel-Etage. 4920

Ein auch zwei freundlich möblirte Zimmer mit oder ohne bürgerliche Koff sind billig zu vermieten. Näheres Rauergasse 2, 2 Treppen hoch rechts. 5650

Möblirte Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 Tr. h. 6288

Eine freundlich möblirte Mansarde, nach der Straße zu, zu vermieten. Näheres Expedition. 6629

Ein möblirtes Parterre-Zimmer billig zu verm. Stiftstraße 3. 6616

Eine schön möblirte Etage mit freier Aussicht, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachstube und 2 Kellern, ist sofort zu vermieten. Näh. Karlsstraße 30 im 2. Stod bis 2 Uhr Nachmittags. 3901

Eine Wohnung mit Pferdehall und Heuboden ist zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

In einer Villa

zunächst der englischen Kirche ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung mit Veranda und Gartengenuss möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres Expedition. 5136

Feinst möblirte Zimmer, Bel-Etage, in der Adelsheidstraße, nahe den B. hnhöfen, zu vermieten. Näh. Exped. 1782

Eine **grosse Villa am Curpark**, herrschaftlich möblirt, mit Küchen-Einrichtung etc., auf sogleich ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 18626

Die **Villen Neuberger 1c, 1d und 1e** sind zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Weisbergstraße 13, Parterre. 18612

Möbl. Zimmer mit Koff zu vermieten Frankfurterstraße 5a. 6356

Ein großes, unmöblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Mansarde, billig zu vermieten. Näh. Exped. 5939

Ein freundlich möblirtes Zimmer, nahe der Trinkhalle, ist mit guter Bedienung, auf Wunsch auch Koff, sogleich zu vermieten Kapellenstraße 1 eine Stiege hoch. 5577

Villa Carola,

am **Mondel** bei der englischen Kirche, früher Sonnenbergerstraße 24, elegant möblirte Zimmer und Pension.

Möblirte Familien-Wohnungen

Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.

Möblirte Zimmer mit oder Pension bei billiger Berechnung an anständiger junge Leute zu vermieten Wellrichstraße 20, 2. St. r. 4514

Eine sehr komfortabel eingerichtete Wohnung in bester Lage ist billig zu vermieten. Näheres Expedition d. Bl. 6398

Ein **Zimmer** mit oder ohne Möbel in der Nähe des Marktes zu vermieten. Näheres Webergasse 18 im Laden rechts. 6466

Zwei Arbeiter finden Koff u. Beals Herrnmöblig. 3. Hth., 1 Tr. 6614

Schüler, welche die hiesigen höheren Lehranstalten besuchen, finden Koff und Logis bei sorgfältiger Pflege und häuslicher Nachhilfe. Näheres in der Expedition d. Bl. 6652

Mehrere junge Mädchen, die die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden in einer gebildeten Familie unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Näheres Expedition. 6046

Schüler u. Schülerinnen finden b. günst. Beding. g. Aufnahme in einer gebild. Familie. Näh. Schwalbacherstr. 6, 2 St. h. 5550

Ein **Schüler** findet gute und billige Aufnahme in einer gebildeten Familie. Näh. Exped. 5938

Ein Gymnasiast findet in einer hiesigen Beamten-Familie Aufnahme. Näheres Expedition. 5371

Gymnasiasten erhalten gute Pension zu mäßigem Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 2291

Zwei junge Mädchen, welche hiesige Lehranstalten besuchen, finden freundliche Aufnahme und gute Verpflegung in einer gebildeten Familie. Näheres in der Exped. d. Bl. 4357

Zwei Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt finden in einer anständigen Familie vom 1. Januar an gute Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 15883

(Fortsetzung in der III. Beilage.)

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 13. bis 20. April 1878.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. — 21. — Pf., Daser per 100 Kilogr. 15 Mt. — Pf. — 16 Mt. 80 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 4 Mt. — Pf. — 4 Mt. 20 Pf., Heu per 100 Kilogr. 4 Mt. 80 Pf. — 6 Mt. 60 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 187 Mt. 14 Pf. — 140 Mt. 58 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 180 Mt. 28 Pf. — 183 Mt. 72 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 Mt. 4 Pf. — 1 Mt. 10 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 55 Pf., Kalber per Kilogr. 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 52 Pf.

III. Virtualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 7 Mt. — Pf. — 9 Mt. 50 Pf., Butter per Kilogr. 2 Mt. 40 Pf. — 2 Mt. 60 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mt. 25 Pf. — 1 Mt. 50 Pf., Gantläse per 100 Stück 7 Mt. — Pf. — 9 Mt. — Pf., Fabriksteig per 100 Stück 4 Mt. 50 Pf. — 6 Mt. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 8 Mt. — Pf. — 10 Mt. — Pf., Blumenkohl per Stück 30 Pf. — 1 Mt., Kopfsalat per Stück 15 Pf. — 15 Pf., Spargeln per Kilogr. 3 Mt. — Pf. — 5 Mt. — Pf., frische Erbsen per Kilogr. 1 Mt. — 2 Mt. 20 Pf., Rirsing per Stück 6 Pf. — 8 Pf., Weißtraut per Stück 8 Pf. — 12 Pf., Rothtraut per Stück 25 Pf. — 55 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 10 Pf. — 12 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 3 Pf. — 4 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf., Kastanien per Kilogr. 34 Pf. — 40 Pf., eine Faube 60 Pf. — 70 Pf., ein Hahn 1 Mt. 80 Pf. — 2 Mt. — Pf., ein Hahn 1 Mt. 50 Pf. — 2 Mt. — Pf., Kal per Kilogr. 2 Mt. — Pf. — 2 Mt. 40 Pf., Gsch per Kilogr. 1 Mt. 60 Pf. — 2 Mt. — Pf., Backsche per Kilogr. 60 Pf. — 80 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 54 Pf. — 59 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 50 Pf. — 54 Pf., Weisbrod, a) ein Wasserweck per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Milchbrod per 80 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Borsthus 1. Qual. per 100 Kilogr. 46 Mt. — 48 Mt., Borsthus 2. Qual. per 100 Kilogr. 43 Mt. — 46 Mt., gewöhnliches (og. Weismehl) per 100 Kilogr. 38 Mt. — 44 Mt., Roggenmehl per 100 Kilogr. 28 Mt. — 29 Mt.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mt. 40 Pf. — 1 Mt. 52 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 40 Pf. — 1 Mt. — Pf., Rind- oder Rindfleisch 1 Mt. 12 Pf. — 1 Mt. 20 Pf., Schweinefleisch 1 Mt. 55 Pf., Kalbfleisch 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 52 Pf., Hammelfleisch 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 88 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 Mt., Dörrfleisch 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt. 72 Pf., Solbrfleisch 1 Mt. 88 Pf., Schinken 1 Mt. 80 Pf. — 2 Mt., Speck (geräuchert) 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 80 Pf., Schweineschmalz 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 80 Pf., Nierenfett 1 Mt. — Pf., Schwarzenmagen (frisch) 1 Mt. 60 Pf., Schwarzenmagen (geräuchert) 1 Mt. 80 Pf. — 1 Mt. 84 Pf., Bratwurst 1 Mt. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mt. 88 Pf. — 1 Mt. 60 Pf.

Gustav's Braut.

Erzählung von Jenny Hirsch.

(7. Fortsetzung.)

Auch in der dritten Nacht hatte die Braut merkwürdiger Weise etwas in den unteren Zimmern vergessen, das sie nothwendig suchen mußte und auch in dieser Schritten die Tanten in Shawls und Mäntel gehüllt mit brennenden Kerzen in der Hand gleich Lady Macbeth durch die oben Gänge und Zimmer, stießen auf einander, und sagten sich bittere und anzügliche Dinge. Als Tante Poldchen sich aber in der vierten Nacht erhob, um der Nachtwandlerin nachzuschleichen, hörte sie plötzlich ein bedenkliches Geräusch am Schlosse und entdeckte, daß man sie in ihrem eigenen Zimmer eingeschlossen habe. In ein lautes, herzliches Gelächter ausbrechend, sank sie in den nächsten Stuhl und rief einmal über das andere: „Bravo, Fräulein Editha von Bärenklau, Bravo! Sie sind wirklich verschmitzt, als ich geglaubt habe! Aber warten Sie nur, Sie wissen nicht, für wen Sie arbeiten!“

Weniger harmlos nahm Tante Netze, welcher derselbe Streich gespielt war, die Sache auf. Sie hielt ihre Einschließung natürlich für das Werk jenes erbärmlichen Weibes, das sich in ihre Familie gedrängt hatte, tobte und raste wie ein Raubthier im Käfig und gelobte, sich fürchtbar zu rächen.

So sehr sie sich aber erhobte, blieb ihr doch zuletzt nichts weiter übrig, als sich in das Unvermeidliche zu fügen, ihr Bett aufzusuchen und dort die angethane Schmach zu verschlafen. So noch mehr, über welche Rachepläne sie auch brüten mochte, als sie am anderen Morgen mit der gebasteten Schwägerin beim Frühstück zusammentraf, erwähnte sie des nächsten Vorgangs mit keiner Silbe, sie wollte nicht, daß man im Hause eher etwas davon erfahre, als bis sie den verrätherischen Anschlag entdeckt. Sie begnügte sich, Tante Poldchen mit Blicken zu durchbohren und sie durch allerlei Anspielungen daran zu erinnern, sie habe die Gastfreundschaft ihres Bruders für diesmal lange genug gemißbraucht und es sei Zeit für sie, nach ihrer Behausung zurückzukehren.

Tante Poldchen setzte allen Angriffen eine unerschütterliche Gelassenheit entgegen und suchte sich ihnen nur dadurch zu entziehen, daß sie sich wieder viel im Vorfaal zu schaffen machte, und sich damit unterhielt, nachzusehen, wer von den Hausgenossen Briefe zur Beförderung nach der Post an den dazu bestimmten Ort legte. Auch Fräulein Editha kam mit ihrem dustenden Briefchen herangerauscht; kaum hatte dies Tante Poldchen erspäht und gesehen, daß es an Gustav adressirt sei, so steckte sie es in die Tasche, las es auf ihrem Zimmer und sorgte dafür, daß es Haus Nebenau nicht verließ.

Nach dieser abermaligen Verrätherei ging sie in das Familienzimmer mit einer Miene, als sei sie sich bewußt, nun ihr Tagewerk verrichtet zu haben. Es ging lauter als sonst darin zu, denn Fräulein Editha hatte soeben wieder einen Brief ihres Bräutigams erhalten, worin derselbe ihr schrieb, sie müsse unverzüglich nach Magdeburg kommen, ihre Gegenwart sei bei Empfangnahme des durch den Prozeß für sie erstrittenen Kapitals durchaus nothwendig; man mache Schwierigkeiten, die ihm ertheilte Vollmacht anzuerkennen.

So wenig den Eltern die zukünftige Tochter gefiel, waren doch Beide viel zu gastlich und viel zu rücksichtsvoll, um nicht ihr lebhaftes Bedauern über die schnelle Abreise auszusprechen und die Bitte daran zu knüpfen, möglichst bald wiederzukommen. Marie schloß sich ihnen an und fügte hinzu, sie hoffe, Gustav werde alsdann seine Braut begleiten.

„Das hoffe ich auch,“ antwortete Fräulein Editha, „aus diesem Grunde vermag ich aber nicht zu bestimmen, wenn ich wiederkomme, das hängt ganz von Gustav ab.“

„Sie sind wirklich das Muster einer Braut,“ bemerkte Tante Poldchen mit ernsthafter Miene, hinter welcher nur Anna, die dem Austritt als stille Zeugin beigewohnt hatte, den Schall witterte. „Ich an Ihrer Stelle nähme es ihm übel, daß er mich in die Nothwendigkeit versetzte, so unnütz hin- und herreisen zu müssen. Ich hätte ihn für einen umsichtigeren Juristen gehalten, als daß ihm ein solcher Irrthum mit der Vollmacht passiren könnte.“

Frau Forster blickte bei dieser Bemerkung ganz erschrocken auf,

Kenatus dampfte eine etwas stärkere Rauchwolke, Editha sagte aber beglütigend: „O, es ist gewiß nicht seine Schuld.“

„Geben Sie sich keine Mühe, ihn zu verteidigen,“ entgegnete Tante Netze mit einer majestätischen Handbewegung, „wir wissen Alle, daß mein Nefse keinen Irrthum begeht. Auf solche Vermuthung können nur Leute kommen, die nicht wissen, was es heißt, ein Forster zu sein.“ Ein vernichtender Blick traf Tante Poldchen und streifte Anna, die ja auch den unverzeihlichen Fehler hatte, keine Forster zu sein.

„Mein kurzer Aufenthalt in diesem Hause hätte mich darüber belehrt, wenn ich es nicht schon durch die Belanntschaft mit Gustav wüßte,“ sagte Fräulein Editha mit honigsüßem Lächeln. „Ich unterwerfe mich seinen Anordnungen unbedingt und möchte deshalb morgen abreisen.“

„Morgen schon?!“ rief Frau Forster, „das ist unmöglich, liebe Tochter, bedenken Sie doch, wir haben ja auf morgen die ganze Familie eingeladen, um Sie kennen zu lernen.“

„Vor übermorgen Früh können Sie nicht fort,“ erklärte Tante Netze. Vielleicht zum ersten Male in ihrem Leben stimmte ihr Tante Poldchen bei und bene saß sich in die unangenehme Lage versetzt, nicht widersprechen zu können. Da auch Kenatus aus seiner Schweigsamkeit herausging und die Schwiegertochter zum Bleiben bat, ja sogar Anna ihr vorstellte, sie solle ihr doch nicht alle getroffenen Anordnungen durchkreuzen, so gab sie endlich nach und ging auf ihr Zimmer, um Gustav ihre Ankunft für übermorgen anzumelden.

„Tante Poldchen, wie konntest Du nur Tante Dorothee mit Deiner Bemerkung über Gustav so erschrecken? Du glaubst ja selbst nicht daran, das sag ich Dir an,“ sagte Anna, als sie mit Tante Poldchen allein war.

„Glaubst Du denn daran?“ fragte die Tante dagegen. „Warum sollte Gustav als Jurist nicht auch einmal einen Irrthum begehen können?“

„Hat er doch als Mensch einen so großen begangen, als er sich diese Braut erwählte, fügst Du in Gedanken hinzu.“

„Gebanten sind zollfrei, Tante. Uebrigens habe ich kein Recht, Gustav's Thun und Lassen zu kritisiren.“

„Höre Kind, stecke Du nicht auch die Königin-Miene auf, wir haben an Königin Netze hier genug,“ lachte Tante Poldchen. „Du magst Dich winden wie Du willst, so merke ich Dir doch an, daß Du Dich mit der Braut nicht befreundet hast.“

„Das leugne ich auch gar nicht, im Gegentheil, ich gestehe, je länger ich mit ihr zusammen bin, um so weniger gefällt sie mir.“

„Nun, wir werden sie ja übermorgen los.“

„Ei, sie wird schon wiederkommen.“

„Das ist die Frage.“

„Tante, was willst Du damit sagen?“

„Das ist mein Geheimniß. Denkst Du, Du habest allein das Privilegium, verschlossen zu sein?“

Eine hohe Röthe flammte in Anna's Gesicht auf, sie schlug die braunen Augen nieder und zupfte verlegen an der Schürze. Plötzlich richtete sie sich aber auf, sah Tante Poldchen gerade in's Gesicht und sagte:

„Tante, mir scheint, Du hast irgend eine Intrigue angezettelt, um Gustav und seine Braut zu trennen. Ich habe Dich beobachtet, Du fährst etwas im Schilde.“

„Was Du nicht alles siehst, Annel. Und wenn ich's thäte?“

„So wäre es ein großes Unrecht und — und ich würde Marie bitten, an Gustav zu schreiben und ihn zu warnen.“

„Selbst thätest Du es also doch nicht?“

„Das schickte sich, denke ich, besser für seine Schwester.“

„So glaubst Du, er könne mit seiner Verlobten glücklich werden?“

„Er glaubt es, und das muß uns genug sein.“

„Wie man sich täuschen kann, ich dachte gerade Dir einen Dienst zu erweisen, wenn ich Gustav von ihr befreite.“

„Mir Tante, mir?“ rief Anna und ihre Gestalt schien zu wachsen.

„Mir ist es gleichgiltig, wen Gustav heirathet. Du hast mir tief ins Herz gesehen, aber noch lange nicht tief genug.“ Ohne der Tante Zeit zur Entgegnung zu lassen, eilte sie davon.

„Wer eine Editha von Bärenklau wählen konnte, ist einer Anna nicht werth, ich verstehe Dich, mein stolzes, bescheidenes Mädchen sehr gut,“ sagte Tante Poldchen ihr nachsehend. „Du hast recht, vollkommen recht, aber warte nur, vielleicht änderst Du Deinen Entschluß doch noch.“

(Fortsetzung folgt.)